

THAURER  DORFZEITUNG

Jochwind



SO EIN THEATER:
WENN DAS THAURER SCHLOSS
ZUM LEBEN ERWACHT

Seiten 26

DIESMAL MIT:
VERANSTALTUNGEN
JUNI BIS SEPTEMBER
Seite 23



Die beste Wahl –
vom Lehrling bis
zum Facharbeiter –
werde auch du ein
Teil unserer
crew!

Der starke Arbeitgeber in der Region

Standorte Hall & Wildermieming



talents@swacritsystems.com
www.swacritsystems.com

 **SWACRIT**
systems



Foto: WK/T Daniel Zangerl

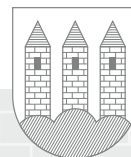
LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

Der Blick über Tirol hinaus zeigt uns, wie verbunden wir mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn sind. Gleichzeitig lernen wir auch den Wert unserer unmittelbaren Heimat kennen. Diese Erfahrung durften die beiden dritten Klassen der Volksschule im heurigen Schuljahr machen. Sie nahmen an einem Euregio-Wettbewerb teil und gewannen. Nicht nur die Lehrerinnen und die SchülerInnen waren stolz, als sie in Bozen den Preis entgegennehmen durften. Wohl das ganze Dorf freut sich darüber, dass die Mädchen und Buben schon in jungen Jahren EuropäerInnen werden. Dank und Gratulation an alle, die mitgewirkt haben.

Diese Ausgabe des JOCHWINDS ist wieder gefüllt mit vielen Geschichten aus dem Dorf, von den Vereinen und ihren Aktivitäten. Das zeigt uns immer wieder, wie reich unser Leben in Thaur ist. Dafür dürfen wir alle dankbar sein. Vor allem auch, dass der soziale Zusammenhalt in der Gemeinde gelebt wird. Da ist Thaur Vorzeigegemeinde Tirols. Vor allem, was unseren Sozialverein betrifft, der heuer ein Jubiläum feiern wird. Das neue Angebot des Sozialvereins gemeinsam mit der Gemeinde wird auf den kommenden beiden Seiten vorgestellt.

Ein Höhepunkt kommt bald: das Dorffest. Hinkommen und feiern! Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer und freu mich auf Begegnungen beim Dorffest.

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER



INHALT

4-5 POLITIK AKTUELL

Qualifizierte Nachbarschaftshilfe

6-15 THAUR INFORMIERT

Beschlüsse des Gemeinderats, Dorfbus, familienfreundliche Gemeinde, Flurreinigung, Volksschule, Jugendtreff

16-17 STANDPUNKTE

Gemeinderatsfraktionen im Diskurs

18-21 AUS DEM DORFLEBEN

SeniorInnen, Raupengruppe, Dorffest, Sozialverein, Pensioner und vieles mehr

22-23 TERMINKALENDER

Alle Termine und die Angebote der Erwachsenenschule auf einen Blick

24-25 PORTRÄT

Romed Giner – das soziale Herz von Thaur

26-27 KULTUR

Theaterverein belebt die Burgruine, MK feiert Jubiläum mit Konzert

28-29 HISTORISCHES THAUR

Joe Bertsch erzählt von der Geschichte verschiedener Dorfbräuche

30-33 SPORT

Sportschützen, SV Thaur, Dartclub, WSV

34-35 NATUR UND UMWELT

Wo die Natur in Thaur blühen kann

36-37 LANDWIRTSCHAFT

Die Aussiedler von Thaur

38-43 PFARRE THAUR

Reiches Pfarrleben in Thaur



Ehrenamtliche und Organisatorinnen der Nachbarschaftshilfe (v. l.): Inge Lechner, Luisi Pfeiffenberger, Dorfkärztin Susanne Zitterl-Mair, Georg Fehr, Monika Dannemüller, Ingrid Lieb, Karin Wach. Nicht auf dem Foto: Tamara Innerkofler, Theresa Matt, Iris Schreiber, Simone Wimhofer, Silke Winkler.

„SIND FÜR ALLE DA, DIE UNS BRAUCHEN“



BIRGITT DREWES

Andere Orte beklagen den Notstand in der Pflege. Thaur hat ein tirolweit einzigartiges Angebot geschaffen: die qualifizierte Nachbarschaftshilfe.

Die Familie ist verzagt. Die Mutter wird plötzlich aus dem Krankenhaus entlassen, der Sozialsprengel hat keine Ressourcen für kurzfristige Hilfe, es gibt in der Übergangspflege kein einziges Bett in einem Heim. Diese Situation kennen viele, nicht nur in Thaur. „Die pflegerische Notsituation nach einer Entlassung stellt viele Familien vor unlösbare Aufgaben“, sagt auch die Thaurer Dorfkärztin Susanne

Zitterl-Mair. Akut hat sie dies während der Coronajahre erlebt, wenn sie dann die einzige war, die abends nach der Ordination noch zu bettlägerigen PatientInnen schaute, weil der Rest der Familie durch Corona ausgefallen war. Aber Covid ist nicht die einzige Ursache des Pflegenotstands, ergänzt Romed Giner, Obmann des Sozialvereins: „Krankenhäuser sagen zu Recht, dass sie keine Pflegestationen sind und

schicken Menschen so rasch wie möglich nach Hause.“ Altersheime sagen, „sie haben keinen Platz“, der Sozialsprengel ist ob der Fülle der Anfragen an den Grenzen der Ressourcen. „Mittlerweile belastet uns dieser Zustand schon länger“, zieht Giner den Schluss. Wir alle wüssten schon länger, dass es zu diesen Situationen kommen würde und es wird von Seiten der Landes- oder Bundespolitik zu wenig getan.

Zitterl-Mair und Giner waren sich einig: „Da müssen wir etwas tun.“

Gesagt, getan. Noch im Dezember wurde ein Postwurf an alle Thaurer Haushalte geschickt mit dem Aufruf, dass sich qualifizierte Pflegekräfte melden möchten, die bereit wären, kurzfristig für ein paar Stunden einzuspringen. „Wir wussten, dass wir in Thaur viele gute Leute haben“, war Giner optimistisch. Tatsächlich meldeten sich neun Leute, im Jänner gab es das erste Treffen. „Die sind alle top ausgebildet und top motiviert“, freut sich Giner. Doch eine komplizierte Aufgabe galt es noch zu lösen: „Wir wollen unbedingt, dass alle Helfenden versichert sind.“ Dieses Problem schien noch das größte zu werden, denn so einen Fall hatte das Land noch nie. „Doch wenn wir jetzt im Land vorsprechen, hören sie uns mittlerweile zu“, sagt Giner nicht ohne Grinsen. Bis April dauerten die Verhandlungen. Jetzt ist alles am Laufen, die ersten Anfragen konnten schon angenommen werden.

„Es geht um Wundversorgung oder Körperpflege, es geht um pflegerische Fürsorge“, fasst es die Ärztin zusammen. Und: „Wir haben das nur erreichen können, weil wir einen so gut funktionierenden Sozialverein haben.“

Die Organisation bis zum Start übernahm Karin Wach von der Gemeinde Thaur. Auch jetzt können die Anfragen an sie herangetragen werden, oder an die Ärztin oder den Sozialverein. Romed Giner hat eine seiner berühmten Whatsapp-Gruppen eingerichtet. Wenn eine Anfrage kommt, schickt er anonym eine Anfrage an alle und schon kommt die erste positive Antwort. „Es muss alles niederschwellig und unkompliziert gehen“, sind sich alle einig.

„Wir spüren von den Menschen in Thaur große Dankbarkeit“, erzählt Zitterl-Mair von Rückmeldungen. Immerhin leben fast 500 Menschen über 70 Jahre im Ort, 224 Männer und 273 Frauen. „Was wir niemals anstreben, ist, ein Ersatz für den Sozialsprengel oder die Heime zu sein“, betont Giner. Im Gegenteil, der Sozialverein ist eng im Austausch mit beiden Einrichtungen und strebt immer an, die bestmögliche Lösung für Betroffene und Angehörige zu finden. Die Gemeinde Thaur ist wieder Vorreiterin, bleibt zu hoffen, dass es in anderen Gemeinden ähnlich helle Köpfe mit sozialem Herzen gibt. ●



„Wir haben alle erkannt:
Da müssen wir etwas tun.“

Romed Giner, Obmann Sozialverein

NACHBARSCHAFTSHILFE

Qualifizierte Nachbarschaftshilfe: So lautet das neue Angebot des Sozialvereins in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Dorfärztin Susanne Zitterl-Mair.

Angebot: Alle ThaurerInnen, die kurzfristig Hilfe im pflegerischen und Betreuungsbereich brauchen, können sich an den Sozialverein wenden. Beispiele sind die Wundversorgung und/oder Körperpflege.

Helfende Hände: Nach einem Aufruf des Sozialvereins und der Gemeinde haben sich neun Fachkräfte gemeldet, die ihre Hilfe und Zeit zur Verfügung stellen.

Kosten: Wer Hilfe braucht, zahlt pro Stunde 15 Euro.

Kontakt: Melden kann sich jede und jeder bei der Gemeinde, Tel. o 52 23/49 28 61-10, bei der Dorfärztin, Tel. o 52 23/49 22 59, oder beim Sozialverein, Tel. o 664/532 86 22.

BITTE BEACHTEN

Wichtige Information bezüglich der Überweisung an die Gemeinde.

Nachdem von den Banken bei den Belegen die Adressen der Absender nicht mehr angedruckt werden, bittet die Gemeinde alle BürgerInnen, bei Überweisungen immer die Kundennummer oder die Rechnungsnummer anzuführen, damit die Buchhaltung in der Gemeinde Zahlungen richtig zuordnen kann.

Für etwaige Fragen stehen Gabriel Thaler, Tel. 0 52 23/49 28 61-16, oder Simone Sommeregger, Tel. 0 52 23/49 28 61-15, selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns schon im Vorhinein für jede Mithilfe. ●

GRUNDVERKAUF DER GEMEINDE

Die Gemeinde hat im Baulandumlegungsgebiet Langgasse Waldflächen eingebracht. Die Einteilung der Bauparzellen ist bereits erfolgt und die Gemeinde erhält unter anderem eine Baupazelle im Ausmaß von zirka 1205 Quadratmeter östlich des Baulandumlegungsgebietes. Aufgrund der hohen Investitionen für die Erschließung dieses Gebietes wird diese Grundparzelle verkauft. Der Verkauf ist ausgeschrieben.

Am Erwerb des Grundstückes interessierte BürgerInnen melden sich bei der Gemeinde. ●

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Thaur, ist die Stelle eines/r

Gemeindewaldaufseher/in

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung, neu zu besetzen. 20 % davon (8 Wochenstunden) sind Aufgaben als Gemeindearbeiter zu verrichten. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBL. Nr. 119/2011.

Folgende Bewerbungsvoraussetzungen sind zu erfüllen:

- für männliche Bewerber: abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehrdienstersatz;
- Nachweis einer ärztlichen Untersuchung über körperliche und geistige Eignung sowie Belastbarkeit; pro Stunde sollen im freien Gelände im Aufstieg 500 Höhenmeter bewältigt werden können;
- positiv abgeschlossene Berufsausbildung (Gesellenbrief, Facharbeiterbrief) oder Matura, NQR 4 (Nationaler Qualifikationsrahmen Österreich, Niveau IV);
- EDV-Kenntnisse und -Fertigkeiten auf dem Niveau „ECDL-Standard“ oder solche, die diesem Niveau entsprechen;
- Führerschein B.

Anstellungsvoraussetzungen:

Sie schließen den Ausbildungslehrgang für Waldaufseher positiv ab oder weisen eine abgeschlossene Ausbildung als Waldaufseher oder Forstwart oder höher nach.

Die Tätigkeit als Waldaufseher umfasst alle Aufgaben und Pflichten, die in § 6 und § 7 der Tiroler Waldordnung 2005 i.d.g.F. sowie in der 79. Verordnung des Landeshauptmannes vom 17. Nov. 2005 über die Dienstanweisung für Gemeindewaldaufseher beschrieben sind.

Als Waldaufseher stehen Sie täglich in Kontakt mit Menschen, beraten sie und finden gemeinsame Lösungen. Daher legen wir auf Ihre kommunikativen Fähigkeiten und hilfreiche persönliche Eigenschaften großen Wert. Sie treten selbstbewusst und überzeugend auf.

Das Dienstverhältnis beginnt frühestens bei Ausbildungsbeginn ab 1. März 2024. Die Entlohnung richtet sich nach dem Kollektivvertrag für Waldaufseher und beträgt monatlich brutto € 2.882,00 (Überbezahlung je nach Vordienstzeiten und fachlicher Qualifikation).

Ihre schriftliche Bewerbung enthält Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweise über bisherige Tätigkeiten und Ausbildungen und ist bis spätestens 18. August 2023 bei der Gemeinde Thaur einzubringen.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bürgermeister Christoph Walser ●



GEM2GO – DIE OFFIZIELLE THAUR-APP

Wissen, was sich in Thaur tut! GEM2GO – die Gemeinde-Info und Service-App bringt immer aktuelle Infos.

Auf GEM2GO erhalten Bürgerinnen und Bürger sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO-App ist für GemeindebürgerInnen absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar. Mit GEM2GO kann man sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit der Gemeinde-App ist man immer auf dem neuesten Stand. Einfach in der GEM2GO-App die ge-

wünschten Inhalte abonnieren und schon erhält man eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt. Wichtiger Hinweis: Man muss bei Erststart der App GEM2GO erlauben, eine Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Thaur in der GEM2GO-App

So erhält man Zugang zu Thaur in der GEM2GO-App:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.

2. Nach erfolgreichem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Thaur.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Thaur erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen Mehr Informationen auf: www.gem2go.at

BUDGET FÜR THAUR WURDE ERWEITERT

In seiner Sitzung am 16. Mai beschloss der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag, also die Erweiterung des Budgets. Dies musste erstellt werden, da nachträglich notwendige und dringende Investitionen (u. a. der Waldkindergarten und die Einrichtung einer fünften Gruppe in der Kinderkrippe) in der Höhe von rund 450.000 Euro vom Gemeinderat für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen wurden. **Die konkreten Zahlen:**

Finanzierungshaushalt	Voranschlag 2023	Nachtragsvoranschlag	Veränderung
Operative Gebarung	655.400 €	625.400 €	- 30.000 €
Investive Gebarung	- 877.600 €	- 969.600 €	- 92.000 €
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	387.500 €	394.200 €	6.700 €
Ergebnis	165.300 €	50.000 €	-115.300 €



Gruppenfoto der ThaurerInnen vor dem Skyline Park.

EIN SPASSIGER TAG FÜR THAURS JUGEND

  JUGENDBETREUERIN SARAH

Am Donnerstag, 18. Mai; machte der Jugendtreff einen Ausflug in den Skyline Park nach Bayern. 23 Jugendliche waren dabei.

Schon lange äußerten viele BesucherInnen des Jugendtreffs den Wunsch, in einen Freizeitpark zu fahren. Dieses Jahr beschlossen die JugendarbeiterInnen, diesen Wunsch umzusetzen und begannen Anfang des Jahres mit der Planung. Mitte Mai war es dann endlich so weit. Um 7.15 Uhr in der Früh trafen sich alle auf der Isserbrücke. Nach zweieinhalb Stunden Fahrt mit einem Reisebus erwartete die Gruppe ein Freizeitparadies voller Achterbahnen, Karussell, Wasserrutschen, Restaurants und vieles mehr.

Die Jugendlichen konnten sich im Gelände frei bewegen und Attraktionen wie Sky Shot und High Fly ausprobieren. Beson-

ders beliebt war die Achterbahn „Sky Wheel“. Um 17 Uhr ging es zurück nach Thaur.

Die Kosten für den gesamten Ausflug übernahm die Gemeinde Thaur, zwanzig Euro Selbstbehalt gab es für die TeilnehmerInnen.

Öffnungszeiten im Jugendtreff:

Dienstag, 16 bis 20 Uhr, Donnerstag 16 bis 20 Uhr, Freitag 16 bis 21 Uhr (gelegentlich Sport im VS-Turnsaal 19 bis 20 Uhr).
Sommerschließzeit: Montag, 7. August, bis einschließlich Montag, 4. September.

Instagram ([jugendtreff.thaur](https://www.instagram.com/jugendtreff.thaur/)) / facebook (Jugend Thaur) 



SAMINA
ich schlafe lebensenergie

NUR ERHOLUNG IM KOPF!

ERHÄTLICH BEI TISCHLEREI GARZANER - GARZANER.AT



Breites Strahlen nach dem Treffen von GRⁱⁿ Judith Huetz (l.) und Auditorin Dagmar Reuter.

AUF ZUR NÄCHSTEN RUNDE

 BIRGITT DREWES  KARIN WACH

Alle drei Jahre wieder. Das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ wird neu beantragt. Die Chancen stehen gut.

Da hat die Auditorin wohl gestaunt. Kürzlich fand sich Dagmar Reuter zum Gespräch mit GRⁱⁿ Judith Huetz und Gemeindemitarbeiterin Karin Wach zum Gespräch ein. Es galt, die bisher umgesetzten Projekte zum Thema „familienfreundliche Gemeinde“ vorzustellen. „Ich bin begeistert über die Bandbreite der Projekte“, ließ Reuter vermelden.

Zu Recht, 20 verschiedene Projekte wurden eingereicht. Die Themenpalette ist breit: Es geht von der Ferienbetreuung über den Dorfbus bis zur Umstellung auf die Sackabholung beim Plastikmüll. „Im Grunde waren von jedem Ausschuss Projekte dabei“, zieht GRⁱⁿ Huetz ihren

erfreuten Schluss. Sie ist mit ihrem Ausschuss für Familie für die Zertifizierung zuständig, aber die Arbeitsgebiete sind überall zu finden. „Es soll die gesamte Bevölkerung von den Projekten profitieren“, erläutert Huetz. Was für Karin Wach auch klar wurde: „Wir haben für alle Lebensphasen Projekte umgesetzt.“ Das geht von der Begrüßungsmappe für neu geborene ThaurerInnen bis zum Betreuten Wohnen.

Nach drei Jahren geht es nun darum, das Zertifikat neu zu erwerben. Dabei wird das Erreichte angesehen. Und da kann Thaur wohl beruhigt sein – aber niemals ruhen, wie Huetz und Wach betonen. ●

GEBURTEN

Leo Alexander Freregger, 8. Februar
 Samuel Gabriel Bertin, 2. März
 Emilia Maria Wolf, 11. März
 Andreas Wolfram Deiser, 15. März
 Ella Rogg, 27. März
 Luzia Löffler, 3. April
 Tobias Safran, 21. April
 Eric Ehrentraut, 23. April

Der Meister macht's persönlich!
 Ihr Fachmann für
 Trockenbauarbeiten

STUCK
STEFAN Stuckateurmeister
PLANK

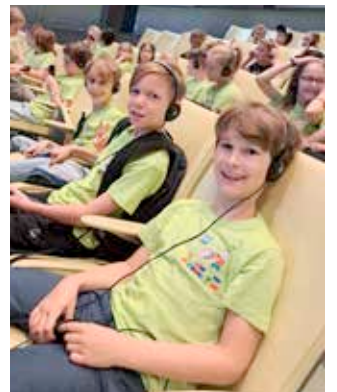
www.stuck-stefan.at 0664 / 78 45 765
 Moderne Stuckarbeiten • Trockenbau • Spachteltechniken

Ab Hof Verkauf

Obst
 vom
Surerhof

Familie Norz
 Langgasse 2
 6065 Thaur
 T: +43 699 / 105 069 30
www.surerhof.at



**Vielfacher Gewinn für die dritten Klassen der Volksschule:
Neben der 500 Euro auch ein fantastischer Tag in Bozen.**

EUREGIO MACHT SCHULE MECHTILD SCHAAR

In der Frühlingsausgabe des JOCHWINDs wurde berichtet, dass sich die Kinder der dritten Klassen mit ihren Lehrerinnen am Projekt „Euregio macht Schule“ beteiligt hatten. Das Engagement hat sich gelohnt: Neben dem Wissen über Euregio, das erworben wurde, und dem gelungenen Plakat, das entstanden ist, waren die Drittklässler tatsächlich bei den Gewinnern.

Am 22. Mai durften alle SchülerInnen der 3a und 3b zur Preisverleihung nach Bozen fahren. Ein Zeichen der Gemeinschaft setzte die Gemeinde Thaur durch die Spende von mit dem Schullogo bedruckten T-Shirts, die die Kinder mit Stolz trugen.

In Bozen wurde das Plakat präsentiert und der Scheck über 500 Euro überreicht. Das Preisgeld kommt in die Klas-

senkassen und wird für die Naturtage auf der Gufl im Herbst verwendet.

Mittags wurden alle in Bozen mit einer guten Jause versorgt. Am Nachmittag öffnete das Naturhistorische Museum Bozen für den Besuch der GewinnerInnen von „Euregio macht Schule“ seine Pforten. Nach einem tollen und spannenden Tag in Bozen fuhren die glücklichen SiegerInnen wieder heim nach Thaur. 



Erstmals lud VBM Martin Plank (l.) Gemeinderäte zum Dorfputz ein.



Zweimal waren VolksschülerInnen unterwegs und sammelten, ohne müde zu werden.



„GUT, WENN WIR WENIG FINDEN“

🌱 MARTIN PLANK, BIRGITT DREWES 🌱 MARTIN PLANK, MECHTILD SCHAAR

Flurreinigung in Thaur mit vielen Kindern und einigen Gemeinderäten.

Wie schon seit vielen Jahren beteiligt sich die Gemeinde Thaur an der Aktion der Abfallwirtschaft Tirol Mitte: „Tirol klaubt auf“. In den vergangenen Jahren haben die Thaurer Vereine einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Fluren gesäubert wurden.

Seit einigen Jahren sind es besonders die Volksschülerinnen und Volksschüler, die gemeinsam mit ihren LehrerInnen einen Vormittag lang durch unsere Gemeinde ziehen, um achtlos weggeworfenen Müll der richtigen Entsorgung zuzuführen.

Auch die Mitglieder des Gemeinderates haben sich heuer in den Dienst der Reinigungsaktion gestellt. Als Ziel wurde das „Baggerloch“ auserkoren. Unterstützt von

den eigenen Kindern wurde das Staubecken im Süden unserer Gemeinde am 15. April gereinigt. Man mag es kaum glauben, dass mehrere hundert Kilo Müll alleine hier zusammengekommen sind.

Die Volksschülerinnen und Volksschüler haben dann eine Woche später ihren Streifzug für die Allgemeinheit abgehalten. „Wir sind dabei, weil wir den Kindern zeigen wollen, dass sie umweltbewusst leben und Verantwortung übernehmen können“, fasst es Direktorin Mechtild Schaar zusammen. Anfangs hoben die Kinder „jeden Fuzzl“ auf, dann stellten sie fest, dass es ein gutes Zeichen wäre, wenn wenig Müll gefunden würde. Dennoch fanden sie, ausgestattet mit Handschuhen

und Müllsäcken, genug achtlos weggeworfene Dinge. Der Schluss der Kinder: „Wir wollen nicht so sein, sondern klüger und achtsamer gegenüber unserer Umwelt.“

Der Gemeindevorstand für Abfallwirtschaft möchte sich auf diesem Wege bei allen Schülerinnen und Schülern, aber besonders bei den Lehrpersonen bedanken. Der Dank wurde in Form eines Gutscheins für Eis beim Café Schreiner überreicht.

Auch den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gilt der Dank für die Hilfeleistung. Für 2024 ist die Weiterführung des Projektes fix eingeplant, denn leider gibt es immer wieder Müll, der meist wesentlich falsch entsorgt wird und damit unsere schöne Gemeinde verschmutzt. 🌱



Interessiertes Publikum beim Infoabend der Gemeinde und der KEM.

BAUEN UND SANIEREN

  BARBARA THIEN-MATTULAT

Die Gemeinde lud gemeinsam mit der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Hall und Umgebung zum Infoabend ein.

Viele Interessierte aus Thaur und den Nachbargemeinden versammelten sich Mitte April im Alten Gericht. GV Romed Giner, Obmann Ausschuss für Nachhaltigkeit, Energie und Landwirtschaft, führte durch den Abend und begrüßte die Gäste Joachim Nübling, Klima- und Energie-Modellregion Hall und Umgebung (KEM16), sowie den Vortragenden, Energieberater Erich Hagen aus Mils.

Dabei stand das Thema „Bauen und Sanieren“ im Mittelpunkt. So ist es beim Bauen und Sanieren höchst ratsam, auf eine ordentliche Dämmung zu achten. „Damit habe ich einen enormen Einfluss auf den Heizwärmebedarf (HWB) und die damit verbundene Heizkostenrechnung“, erläuterte der Experte. Eine aus-

führliche Beratung vor Ort ist bei einer angedachten Gebäudesanierung grundsätzlich empfehlenswert. Damit lässt sich exakt feststellen, wo am dringlichsten mit der Sanierung / Dämmung angesetzt werden muss.

Bei der Planung eines Neubaus empfiehlt der Energieberater auf die wirklich erforderliche Wohnfläche, die Form des Gebäudes und die Ausrichtung der Räume zu achten. Dies spart in der Folge Energie. „Den minimierten Wärmebedarf decke ich am besten umweltfreundlich, z. B. mit einer Wärmepumpe, kombiniert mit einer PV-Anlage, Wärme aus Biomasse oder mittels Geothermie.“

Viele weitere Details und genaue Kosten-Nutzen-Rechnungen sowie Fördermöglichkeiten stellte Energieberater Erich

Hagen von der Energieagentur Tirol dem Publikum verständlich und kompakt vor. Zum Abschluss erläuterten GV Giner und Hermann Unsinn, Fachmann für Wärmeversorgung, speziell für die Thaurer Bevölkerung den aktuellen Stand zum Thema „Biomassewerk Thaur“. Derzeit arbeiten mehrere Unternehmen auf Basis der im Vorfeld erhobenen Daten Angebote aus. „Die Abschlusspräsentation mit den Ergebnissen ist für die nächsten Monate geplant“, verkündete GV Giner abschließend.

WICHTIG: Die Energieberatung für ThaurerInnen wird aktuell von der Gemeinde mit 30 Euro gefördert. Nähere Informationen auf der Homepage www.thaur.tirol.gv.at/Foerderung_Energieberatung 

**... immer im Einsatz
für unsere Kunden!**



**SANITÄRE
HEIZUNG
GAS
KLIMA**

FROSCHHAMMER

INSTALLATIONEN

PLANUNG | AUSFÜHRUNG



+43 (0) 699/1113 33 36 georg.froschhammer@hotmail.com

ÄNDERUNG DER GEBÜHREN

Die Betreuungskosten für Kindergarten, Waldkindergarten und Kinderkrippe werden ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 geändert. Außerdem wird eine jährliche Anpassung erfolgen.

Kindergarten:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 7 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7 bis 14 Uhr; Vormittag von 7 bis 12.30 Uhr: Dreijährige zahlen 40 Euro pro Monat, Vier- bis Sechsjährige sind frei;

Mittagsbetreuung von 12.30 bis 14 Uhr kostet 15 Euro pro Monat;

Nachmittagsbetreuung:

einmal pro Woche kostet 20 Euro pro Monat, zweimal pro Woche kosten 25 Euro pro Monat, dreimal pro Woche kosten 30 Euro pro Monat, viermal pro Woche kosten 35 Euro pro Monat.

Ferienbetreuung: 7 bis 12.30 Uhr kosten 6 Euro pro Tag;

7 bis 14 Uhr kosten 8 Euro pro Tag;

7 bis 16 Uhr kosten 10 Euro pro Tag.

Waldkindergarten:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr,

Freitag von 7 bis 14 Uhr; Betreuung im Waldkindergarten von 7 bis 14 Uhr; ab 14 Uhr Betreuung im Kindergarten

Tarife: Dreijährige 7 bis 12.30 Uhr 50 Euro; 7 bis 14 Uhr 70 Euro; Vier- bis Sechsjährige: 7 bis 12.30 Uhr 20 Euro; 7 bis 14 Uhr 40 Euro;

Nachmittag für Drei bis Sechsjährige:

einmal pro Woche kostet 20 Euro pro Monat, zweimal pro Woche kosten 25 Euro pro Monat, dreimal pro Woche kosten 30 Euro pro Monat, viermal pro Woche kosten 35 Euro pro Monat.

Kinderkrippe:

Gebühren werden nicht geändert.

Ferienbetreuung:

Variante 1: 35 Euro pro Woche

Variante 2: 45 Euro pro Woche

Variante 3: 55 Euro pro Woche.

Bastelmaterial und Portfoliomappe sind nicht enthalten. Es gelten die gleichen Kosten wie im Kindergarten, pro Kind jährlich 10 Euro für die Mappe und 25 Euro pro Halbjahr für das Bastelmaterial. ●



MEINE KREDITKARTE. MEIN SICHERER BEGLEITER.

Umfassender Reiseschutz:

- ✓ Stornoversicherung
- ✓ Reisegepäck
- ✓ Krankenversorgung

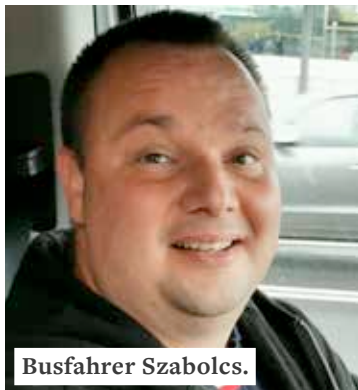
Mehr Infos:



RABATTE BEI
BOOKING.COM
SICHERN!



Helmuth Schröttner, einer der Gründerväter der Linie.



Busfahrer Szabolcs.



Busfahrer Martin.

EIN HOCH AUF UNSERE BUSFAHRER

 BENJAMIN KIECHL

Die Dorfbuslinie 508 verbindet Kapons mit dem Dorfzentrum und dem Bahnhof Rum.

Verkehrsplaner Helmuth Schröttner ist in Thaur aufgewachsen und hatte schon als Schulkind die Vision von einem Dorfbus in Thaur. Der 50-Jährige ist in der Öffi-Branche weit herumgekommen, war u. a. bei den Olympischen Sommerspielen 2012 in London für die Logistik vom Athletendorf zum Flughafen verantwortlich. Umso mehr freut es ihn, dass der Dorfbus nun realisiert wurde und dass das von ihm beratene Busunternehmen den Zuschlag erhielt. „Mein Wunsch war, den ersten Bus auf der neuen Linie zu fahren, dieser wurde mir auch erfüllt“, erzählte der zweifache Familienvater. Den Linien-Zuschlag erhielten das Reisebüro Breuss zusammen mit der Mutterfirma, SAD Österreich, mit Sitz in Schönwies bei Landeck.

Über 400 Fahrgäste

Sein Fazit nach einem halben Jahr fällt „überwältigend“ aus. „Die Linie wird sehr gut angenommen. In der Frühspitze sind wir teils an der Kapazitätsgrenze, auch zu den Randzeiten sind die Busse gut frequentiert.“ Etwas überraschend sei, dass so viele ThaurerInnen bis zum Bahnhof Rum fahren, um dort mit den VVT-Regiozügen nach Innsbruck oder ins Unterland zu kommen. Auch die Linie T zum DEZ oder die Regionallinien zur Klinik sind beliebte Umsteigerelationen. „Da ist der Appetit mit dem Essen gekommen“, spielt er auf das neue Angebot an.

Ab und zu steuert er auch selbst den Dorfbus, ist dadurch nah bei den Leuten. Ein Ehepaar habe ihm erzählt, dass man dank Dorfbus das Zweitauto verkauft habe. Schröttner dankt besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und der Gemeindepolitik, die voll hinter dem Bus stehen. Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses im Gemeinderat, Christoph Niederhauser, hat mit seiner Landesbehörde eine schnelle und unkomplizierte Inbetriebnahme innerhalb von vier Wochen ermöglicht. „Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen hat ausgezeichnet geklappt, umso schöner ist es, wenn die Linie dann so gut funktioniert“.

Für Alexander Jug, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Tirol (VVT), ist die neue Linie ein Vorzeigemodell: „Kleine Öffi-Erweiterungen haben große Wirkung – das zeigt der Dorfbus sehr gut. Mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs und guten Anbindungen an Mobilitätsknotenpunkte wird Öffi-fahren einfacher. Da kann das Auto in der Garage stehen bleiben.“

Die persönliche Note ist laut Schröttner mitentscheidend für den Erfolg. „Die Leute sehen den Dorfbus als ihre Linie an.“ Die vertrauten Buslenker (Szabolcs, Martin, Marian und Roland), die Pünktlichkeit, die angenehme Fahrweise, der barrierefreie Einstieg, Platz für Kinderwagen oder ein Fahrrad, der leicht zu merkende 30-Minuten-Takt, die schnör-

kellose Linienführung und die kurze Fahrzeit (elf Minuten vom Föhrenweg bis Rum) sind einige Erfolgsfaktoren. Bei der Fahrgasterhebung im März stiegen laut VVT durchschnittlich 416 Fahrgäste pro Tag ein. Das sei laut Experte Schröttner umso erstaunlicher, weil eine neue Linie normalerweise Anlaufzeit benötigt. Der Dorfbus indes gilt jetzt schon als „echter Thaurer“ und dient einer geplanten Linie in Innsbruck nach Hochmühlau und Arzl als Vorbild.

Im Herbst wird eine Fahrgastbefragung durchgeführt. Optimierungen bei den Anschlüssen zu Straßenbahn und S-Bahn in Rum und einer Ausweitung der Betriebszeiten am Samstag (Stichwort Freizeitnutzung) stehe man offen gegenüber. „Der letzte Bus am Samstag ist immer gut gefüllt, das ist ein Zeichen, dass man eigentlich länger fahren sollte“, erklärt Schröttner, der die Linie als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz sieht. Er selbst betreibt einen YouTube-Kanal („Ecofahrer“) für ökonomisches und spritsparendes Fahren und gibt dieses Wissen natürlich an die Fahrer des Unternehmens weiter.

Der Rumer Bahnhof bietet für alle Fahrgäste des Dorfbus (Linie 508) bisher ungeahnte Möglichkeiten zum Umsteigen: Zur Arbeit nach Innsbruck, eine Erledigung im Unterland, zum Brenner-Markt, Spazieren in Seefeld, ein Ausflug nach Südtirol oder ohne Auto nach Salzburg oder Wien: Der Dorfbus macht's möglich.

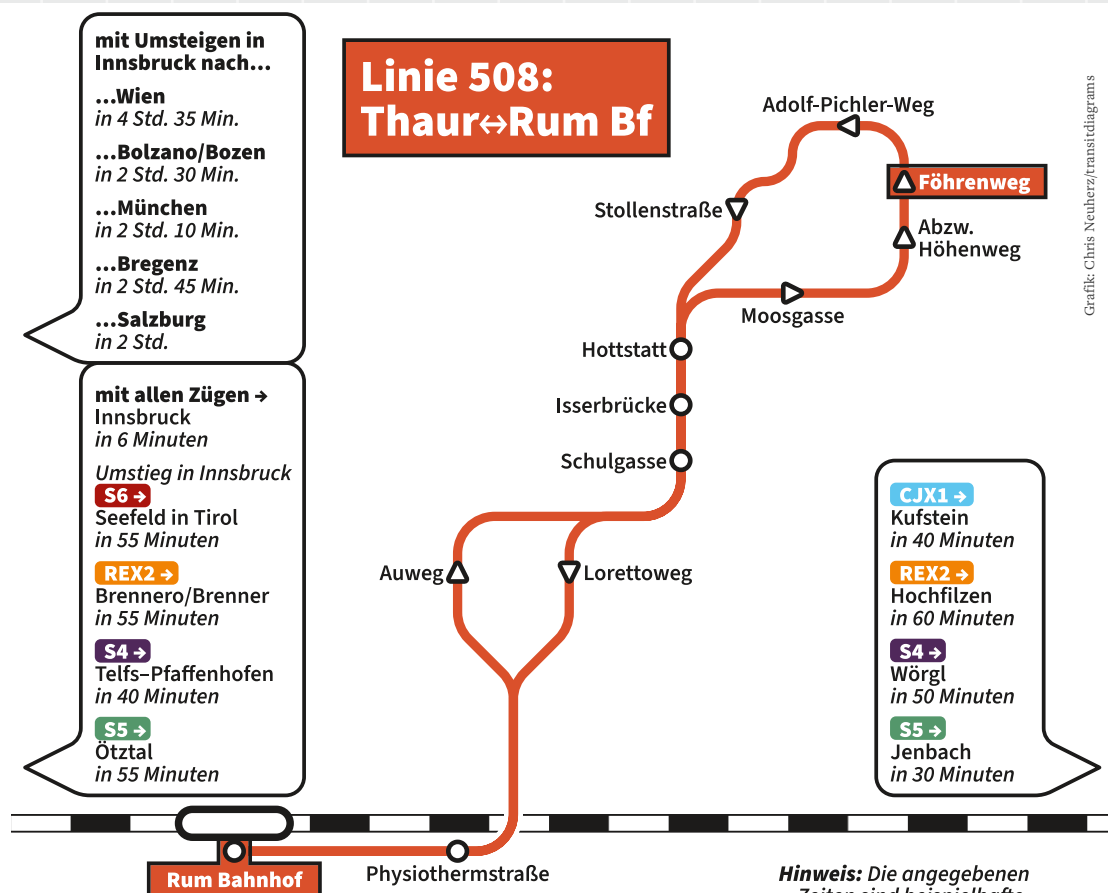
KLIMATICKET TIROL

Aktuell ist das Klimaticket durch einen Zehn-Prozent-Rabatt des Landes Tirol bereits um 468 Euro erhältlich (regulär 519,60 Euro), Klimaticket-StudentIn und SeniorIn 238,40 Euro. Senior ab 75 Jahren 120 Euro.

Klimaticket Region Innsbruck Stadt und Innsbruck Land Ost (403 Euro). Die Gemeinde Thaur gewährt für SeniorInnen und Studierende jeweils zwei Thaurer Gulden (20 Euro) Zuschuss. Vorverkaufstickets gibt es in der Raika Thaur. Mit Stand April 2023 zählte der VVT 34.600 Klimaticket-NutzerInnen.

Betriebszeiten des Dorfbuses:

Der erste Bus fährt von Montag bis Freitag im Halbstundentakt (6.09 bis 21 Uhr). In den Morgenspitzen zwischen 6 und 8 Uhr verkehrt er sogar im 15-Minuten-Takt. Am Samstag fährt er im Stundentakt (6.16 bis 12.28 Uhr).



Die Grafik stellt die Route des Dorfbuses dar, auch die Möglichkeiten zum Anschluss.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall | T. Absam - Gadenwald | Thaur | Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

MALEREI
MAIRHOFER
THAUR

Foto: MFG Thaur



Gaby Brandmayr
MFG Thaur

Tel. 0676/ 5561088
E-Mail: mfg-thaur@gmx.at

WERTSCHÄTZUNG FÜR DEN EINSATZ GEBEN

Das neue Angebot von Gemeinde und Sozialverein zur kurzfristigen Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen zuhause bringt uns etwas zum Nachdenken. Warum gibt es plötzlich – vielleicht auch unerwartet – so viele Menschen in Thaur, die hilfs- und pflegebedürftig sind? Da stellt sich natürlich auch die Frage: Gibt es derzeit zu wenig medizinisches Personal in unserem Dorf?

Wie auch immer: Der Pflegenotstand ist gegeben und Hilfe für verletzte und kranke Menschen muss definitiv her. Wir sind in der glücklichen Situation, dass sehr viele ausgebildete Pflegekräfte bei uns leben. Wenn viele ausgebildete Menschen mit anpacken, können wir es auch schaffen. Das darf nicht auf einigen wenigen lasten! Jede Person hat Anspruch auf Freizeit bzw. Regenerationszeit sowie Versicherungsanspruch. Wertschätzung für den Einsatz sollte unbedingt gegeben sein – monetär wie persönlich, auch wenn Pflege eigentlich unbezahlbar ist. Wir hoffen, dass sich viele ausgebildete Menschen für diesen Einsatz melden, dass eine Versorgung wieder möglich ist.



Foto: GFT



Daniel Plank
Gemeinsam für Thaur

Tel. 0664/303 46 67
E-Mail: plank.daniel@hotmail.com

MENSCHEN IN THAUR KURZFRISTIG UNTERSTÜTZEN

Gerade in Zeiten des Pflegenotstands sehe ich uns als Gemeinde in der Pflicht, unsere älteren und/oder hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Selbstverständlich kann eine dauerhafte Betreuung durch fachkundiges Pflegepersonal nicht auf Gemeindeebene gewährleistet werden. Die geplante „kurzfristige Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen zu Hause“ soll aber zumindest eine vorübergehende Entlastung der Betroffenen und auch deren Angehörigen bringen.

Um diese Zwischenlösung umsetzen zu können, wurde bereits vor einigen Wochen ein Postwurf ausgesandt. Für die qualifizierte Nachbarschaftshilfe wurden interessierte Personen mit Pflegeausbildung aufgefordert, sich zu melden. Auf diesem Wege möchte ich alle dafür geeigneten Personen nochmals dazu aufrufen, sich bei der Gemeinde zu melden. Ich persönlich finde es sehr wichtig, dass wir in Thaur eine solche Institution wie den Sozialverein haben und möchte mich auf diesen Weg aufrichtig bei allen beteiligten Personen bedanken.



Foto: Julian Haberl



Karin Sommeregger
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

MENSCHEN, DIE BEREIT SIND, SICH IM DORF EINZUBRINGEN

Die kurzfristige Betreuung für hilfsbedürftige Thaurerinnen und Thaurer ist das neue Projekt des Sozialvereins Thaur. Diese Betreuungsform ist bis jetzt einzigartig und gibt es so noch nicht. Durch das Engagement des Obmannes des Sozialvereins, Romed Giner (Stanis), ist es möglich, dieses Modell zu realisieren. Es waren viele Abstimmungen und Gespräche mit dem Land Tirol nötig, um dieses neue einzigartige Angebot zu realisieren und anbieten zu können.

Nach einem Aufruf in unserer Gemeinde haben sich neun engagierte Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner gemeldet, die auch die notwendigen fachlichen Voraussetzungen mitbringen, um diese Betreuung auch bestmöglich umsetzen zu können. Dieses Beispiel zeigt, dass es in unserem Dorf immer wieder Menschen gibt, die bereit sind, sich einzubringen, um anderen zu helfen. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, dass hier die Gemeinde Thaur wieder einmal die Vorreiterrolle übernehmen konnte. Wir wünschen euch einen schönen Sommer. Eure SPÖ und Parteiunabhängige Liste Thaur.



Foto: Die Grünen



Markus Isser
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

NEUE BERUFSBILDER WERDEN GEMEINDEN PRÄGEN

Als gelernter Diplomkrankenschwäger ist mir absolut bewusst, dass die aktuelle Diskussion um die Pflege kein Erbe der COVID-Pandemie ist. Auch wenn dies mancher so sehen will, ist dies einfach das Resultat vom ewigen politischen Schönreden von Problemen, die man schon lange kannte. Doch wie soll es weitergehen – gerade bei der Betreuung von alten Menschen?

In Zukunft wird man viele Probleme schon auf kommunaler Ebene abfangen müssen. Neue Berufsbilder, wie z. B. die „Community Nurse“, werden die Gemeinden prägen. Es gilt, ein Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu unterstützen. Vielleicht ist bei all dem Negativen, das diese Diskussion mit sich bringt, auch etwas Positives zu sehen. Das Wort „Solidarität“ wird in Zukunft wichtiger werden als Egoismus. Gerade hier hat Thaur eine Vorreiterrolle. Der Sozialverein Thaur hat sich schon lange diesem Thema gewidmet und hilft auf kurzen Wegen bedürftigen Menschen im Dorf. Wir als Gemeinde sind moralisch verpflichtet, dieses Engagement auf allen Ebenen zu unterstützen und uns beim Sozialverein Thaur für das Geleistete zu bedanken.



Foto: WKT/Daniel Zangerl



Christoph Walser
Thaurer Einheitsliste -
Team Christoph Walser

Tel. 0650/240 27 92
www.einheitsliste.at

EINE GUTE ANLAUFSTELLE FÜR MENSCHEN IM DORF

Das soziale Gefüge in unserer Gemeinde ist eng mit unserem Vereinswesen verbunden. Vereine bilden das Zentrum der Begegnungen im Dorf. Egal, ob Sportvereine oder Kulturvereine, überall arbeiten Menschen ehrenamtlich zum Wohle aller. Dafür bedanke ich mich herzlich.

Wenn Menschen älter und gebrechlicher werden, ist es ihnen oft nicht mehr möglich, am sozialen Leben teilzunehmen. Oft sind sie auf die Hilfe von anderen Personen angewiesen. Mit dem Sozialverein Thaur unter der Leitung von Romed Giner gibt es eine Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe benötigen. Uns ist es wichtig, dass die Unterstützung so unbürokratisch und unkompliziert wie möglich stattfinden kann. Eine qualifizierte Nachbarschaftshilfe zählt zu den sogenannten niedrigschwelligen Entlastungsleistungen. Eine pflegebedürftige Person wird von einem anerkannten Nachbarschaftshelfer betreut und im Alltag entlastet. All dies funktioniert in unserem Dorf Gott sei Dank noch sehr gut. Nachdem der Personalmangel leider auch in der Pflege deutlich spürbar ist, haben wir uns gemeinsam mit unserer Ärztin Susanne Zitterl-Mair dazu entschlossen, nach freiwilligen Personen zu suchen, die uns genau in dieser Übergangszeit unterstützen. Ich möchte mich bei allen, die aktiv mitwirken, herzlich bedanken.



WIR FEIERN DORFFEST ❶

🔗 🏠 MARTIN PLANK

Nach vier Jahren Pause ist es am 7. und 8. Juli Zeit fürs Dorffest.

Zum Start in die schulischen Sommerferien haben sich elf Thaurer Vereine wieder dazu entschlossen, ein gemeinsames Dorffest zu veranstalten. Nach vier Jahren Pause ist es am 7. und 8. Juli wieder so weit: Die Thaurer Vereine sowie die Gemeinde als Veranstalterin laden alle Thaurerinnen und Thaurer in die Schulgasse zum diesjährigen Dorffest. Neben Speis und Trank sorgen Musikgruppen mit einem starken Bezug zu unserer Gemeinde für beste Stimmung.

Programm:

Freitag, 7. Juli:

20 Uhr: Eröffnung mit Bieranstich

21 Uhr: Just4Fun unterhält musikalisch.

Samstag, 8. Juli:

18 Uhr: Kinderprogramm mit Kinderdisco, Hüpfburg und Attraktionen

21 Uhr: Tiroler Echo & Tiroler Leben und Disco im Alten Gericht sorgen für beste Stimmung.

Das Fest wird getragen von diesen Thaurer Vereinen: Sportverein, Freiwillige Feuerwehr, Musikkapelle, Frauenbewegung, Altherren, Jungbauernschaft, Trachtenverein, Schützenkompanie, Wintersportverein, Fanclub Taurane, Jugendgruppe

Regenbogen.

Während der Aufbau- und Abbauzeiten ist die Schulgasse für den Verkehr gesperrt und auch der Dorfbus muss umgeleitet werden.

Die Veranstalter freuen sich auf ein tolles gemeinsames Fest im Ortszentrum unserer Gemeinde und hoffen auf rege Teilnahme der Bevölkerung. Die Veranstalter möchten sich auch für das Entgegenkommen bei allen AnrainerInnen im Dorfzentrum bedanken, denn ohne sie wäre so ein Fest nie umsetzbar. **Wir sehen uns beim Thaurer Dorffest!** 🍀

THAURER PVÖ AUF DER DONAU UNTERWEGS ❷

🔗 🏠 REINHOLD DEISER 🏠 ELISABETH DEISER

Ende März konnte der PVÖ Thaur die wegen Corona verschobene Kreuzfahrt von Passau bis Budapest durchführen. Bei den Führungen in Wien, Budapest und Bratislava erzählten die Stadtführer Interessantes über die Geschichte der Städte. Im Stift Melk bewunderten die Ausflügler

Innen die Barockkunst des Stifts. Während der ganzen Fahrt bot der Küchenchef die feinsten Menüs mit regionalen Spezialitäten. Beim Kapitänsdinner am letzten Abend gab es bei der Tombola schöne Preise zu gewinnen.

Frühling in Meran: Die Blumenbeete

und die floralen Skulpturen wie Specht, der Atlas, die Schlange in der Gilf-Promenade sind nur einige der Sehenswürdigkeiten, die die Mitglieder des PVÖ Thaur in Meran besichtigen konnten.

Programmorschau auf Seite 22 und im Schaukasten beim Bauernladen. 🍀

MAIAUSFLUG NACH TRAUTTMANNSDORFF ❸

🔗 🏠 BERNHARD TAUSCH 🏠 WILLI NIEDERHUBER

Die Ortsgruppe Thaur des Tiroler Seniorenbundes genoss einen Sommertag.

Am 23. Mai starten die SeniorInnen pünktlich um halb zehn mit dem Bus in Richtung Brenner. Nachdem alle nasen Schirme und Jacken verstaут sind, herrscht auf der Fahrt gute Laune und eifrige Unterhaltung. Von Bozen bis Meran wurden die blauen Flecken am Himmel immer mehr, und in Trauttmannsdorff angekommen, zeigte das Thermometer schon 25 Grad.

Im Restaurant Schlossgarten war ein Raum reserviert und alle wurden ausgezeichnet bedient. Nach einem ausgiebigen Mittagessen war Bewegung angesagt. Es wurde der Garten mehr oder weniger, jede/r wie sie oder er wollte, durchwandert. Zwischen blühenden Mohnwiesen, Rhododendren, Lilien, Rosen und Oliven, durch den Palmenstrand, eine Voliere mit Papageien oder durch den Garten für Ver-

liebte. So manche/r versuchte den Irrgarten oder schaute durch den Rosengarten. Am Ende der Runde bei einer Sisibüste vorbei neben dem Seerosenteich trafen sich fast alle beim Palmenkaffee auf ein Eis oder ein kühles Getränk.

Die Fahrt nach Hause wurde mit einigen Witzen verkürzt. In Thaur angekommen, war allen klar: Trauttmannsdorff im Mai ist eine Reise wert. 🍀



Endlich wieder Dorffest. Am zweiten Juliwochenende wird gefeiert.



3



3



2

Gratulation der Mannschaft des PVÖ Thaur (v. l.): Reinhold Deiser, Rita Kirchner, Anton Plattner und Traudi Holzmann zum zweiten Platz beim Pfingstdorfturnier der Stocksützen.



3

Mitglieder des Thaurer Seniorenbundes genossen den Ausflug ins Blumenparadies Trauttmannsdorff.



2

Die Reise des PVÖ nach Meran begeisterte alle.



Obmann Georg Fehr (r.) und Robert Einkemmer (l.) ehrten (v. l.): Bernhard Lechner, Hermann Pirchner, Christian Unsinn, Hans Lechner und Ernst Hosp.



Vikar Sepp Schmölzer (2. V. l.) mit der Abordnung der „Berger“ beim Pensionerjahrtag.

FEHR ALS OBMANN BESTÄTIGT HERMANN UNSINN

Der Pensionerjahrtag fand wieder am Unsinnigen Donnerstag statt.

Die Generalversammlung des Vereins „Die Pensioner – Thaur“ fand nach zweijähriger ungewollter Pause wieder am Traditionstermin, nämlich am Unsinnigen Donnerstag statt. Die heilige Messe, geleitet von Vikar Sepp Schmölzer, begleitete musikalisch eine Bläsergruppe der MK Thaur. Zum 100-Jahr-Jubiläum rückte eine Abordnung der Salinenkamaradschaft aus, dafür bedankten sich die Pensioner herzlich. Nach der Messe in der Vigilkirche marschierten die Pensioner ins Alte Gericht.

Dort konnte Obmann Georg Fehr zirka 130 der 235 Vereinsmitglieder begrüßen. Nach dem Totengedenken, dem Bericht des Schriftführers, dem Kassenbericht und der Entlastung des Ausschusses durch die Generalversammlung folgte ein Beitrag von Rainer Bachor. In seiner gewohnt launigen aber stets treffsicheren Art ließ er stark gerafft und kurzweilig 100 Jahre Vereinsleben passieren (Bericht im vergangenen JOCHWIND).

Der Obmann berichtete anschließend von den Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Neben den zweimal jährlich stattfindenden Gratulationen zu runden Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen fand im Herbst unter großer Beteiligung ein Ausflug zur Achenseer-Museumswelt in Maurach statt. Jeden ersten Mittwoch im Monat fanden im Sommer 2022 Wanderungen zur Thaurer Alm statt.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen nach dreijähriger Funktionsperiode Neuwahlen am Programm. Schriftführer Ernst Hosp, Kassier Hans Lechner und Obmann-Stv. Christian Unsinn verließen nach langer Vorstandstätigkeit den Ausschuss. Auch die beiden Kassaprüfer Bernhard Lechner und Hermann Pirchner stehen nicht mehr zur Verfügung. Der vom scheidenden Vorstand eingebrachte Wahlvorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Der neue Vorstand lautet somit: Obmann Georg Fehr; Obmann-Stv. Manfred Wald-

ner, Kassier Walter Egger, Schriftführer Hermann Unsinn, Schriftführer-Stv. Robert Einkemmer; Beiräte Gerhard Saurwein und Romed Stemberger, Kassenprüfer Bernhard Schreiner und Harald Öttl. Anschließend berichtet Romed Giner (Stanis) über geplante Aktivitäten beim Betreuten Wohnen in der Viglgasse. Die Pensioner werden sich daran gerne beteiligen. BM-Stv. Martin Plank hob in seinen Grußworten besonders die Leistungen der Pensionisten für unsere Gesellschaft hervor. Der Sprecher des Traditionsforum Tirol, Franz Hitzl, gratulierte herzlich zum 100-Jahr-Jubiläum.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über, die letzten verließen das Alte Gericht gegen 17 Uhr und machten den Jungen für den „Patschenball“ Platz.

Am **Samstag, 1. Juli**, findet im Alten Gericht der Festakt „100 Jahre Pensioner Thaur“ statt, wozu alle Mitglieder mit Gattinnen/Partnerinnen herzlich eingeladen sind. 



Strahlend gelb und sicher sind die Kinder der Igelgruppe jetzt mit den neuen Warnwesten unterwegs, übergeben von GRⁱⁿ Karin Sommeregger (r.) und GR Reinhold Deiser.

SICHERES GESCHENK

  BIRGITT DREWES

Judith Huetz und Magdalena Wopfner hatten alle Hände voll zu tun, um ihre Kinderkrippenkinder mit den gelben Warnwesten zu bekleiden. Zu groß war die Aufregung, als vor ein paar Wochen GRⁱⁿ Karin Sommeregger und GR Reinhold Deiser (beide SPÖ) mit den Geschenken vorbeikamen. „Wir wollen, dass unsere Jüngsten sicher unterwegs sind“, betonte GRⁱⁿ Sommeregger. Die Igelgruppe ist die neueste Gruppe, für sie wurde ein neuer Gruppenraum gestaltet.

Wenn nun die beiden Gruppenleiterinnen mit den Kindern unterwegs sind, können sie sich sicher fühlen. Hoffentlich nehmen auch alle anderen VerkehrsteilnehmerInnen Rücksicht auf die Kinder. 

DIE WELT MIT DEN AUGEN DER KINDER SEHEN

  BIRGITT DREWES

Eine Ära in der Kinderbetreuung geht zu Ende. Silvia Kapferer beendet ihre Spielgruppe.

Große Augen und scheue Kinder, als die fremde Fotografin die Raupenkinder besucht. Gilt es doch, ein Abschiedsfoto von ihrer Silvia zu machen. Die hat sich etwas Besonderes einfallen lassen. Carina Wopfner war eines ihrer ersten Kinder und ihre beiden Kinder Josef (6, jetzt noch im Kindergarten und ab Herbst Volksschüler) und Hannah (3, bald Kindergartenkind) sind beide Raupenkinder.

Somit ist der Bogen weit gespannt. „Ich habe die Spielgruppe gestartet, weil es in Thaur nichts gab, wo man als Mutter, egal, ob berufstätig oder nicht, sein Kleinkind an eine Gemeinschaft von Gleichaltrigen gewöhnen konnte“, erzählt Silvia Kapferer ihre Motivation. So startete sie im November 1998 die Kindergruppe „Raupe Nimmersatt“.

Im Lauf der Zeit besuchten mehr als 700 Kinder die Spielgruppe, begleitet immer von Kapferer und ihren MitarbeiterInnen, insgesamt waren es acht in den 25 Jahren. Waren die Kinder im Beginn zwischen drei und fünf Jahren, so sind sie nun von 18 Monaten bis zu vier Jahren. „Manche Kinder bleiben auch zwei Jahre in unserer Obhut“, erzählt Kapferer.

Sie selbst hatte nach acht Jahren als Bankangestellte und dann Mutter den Wunsch, die Arbeit mit Kindern fortzusetzen. Mit dem heurigen Kindergartenjahr geht sie nun in Pension. „Die Kinder zeigen einem so ehrlich, was sie fühlen, was sie mögen und nicht mögen“, verrät Kapferer die Erinnerungen, die sie mitnimmt. Und noch etwas will sie sich behalten: „Man sollte



Silvia Kapferer mit drei Raupenkindern – aktuell und aus der ersten Stunde: Carina Wopfner mit ihren beiden Kindern Josef und Hannah.

nie verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen und die Leichtigkeit zu behalten, Dinge anzugehen.“

Gemäß den Grundsätzen von Maria Montessori war es immer Kapferers Ziel, Kindern ein respektvolles Miteinander zu geben und Selbstständigkeit zu erreichen: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Der Blick zurück ist doch gemischt mit einer kleinen Portion Wehmut, aber wer Silvia kennt, weiß, dass die lebhafte und energiegeladene Frau bald Neues schaffen wird. Dennoch stoppt sie noch einmal kurz: „Ich bedanke mich bei allen Eltern, die uns das Vertrauen geschenkt haben, und ihre Kinder zu uns brachten.“ ●

15 JAHRE SOZIALVEREIN BIRGITT DREWES

Vor 15 Jahren als Idee gestartet. Heute ist Thaur ohne den Sozialverein nicht mehr denkbar.



Der neue Vorstand des Sozialvereins (v. l.):

Barbara Thien-Matulat, Karin Sommeregger, Franziska Rief, Romed Giner, Harald Egger, Evelyn Unterlechner-Unsinn, Wolfgang Winkler.

Wir müssen uns etwas einfallen lassen“, war die Meinung einiger aktiver Menschen im Ort Ende der Nullerjahre. 2008 war Thaur die erste Gemeinde Tirols, die einen Sozialverein gründete. Die ersten in vielen Dingen sind sie immer noch. Gründungsobmann Romed Giner konnte bei der Generalversammlung im Mai erfreuliche Informationen geben. „Wir konnten in den 15 Jahren insgesamt 200.000 Euro vergeben“, berichtete Giner. Waren es bei der ersten Generalversammlung noch 23 Leute, so freut sich der Verein heute über 300 Mitglieder.

Die Aufgaben bleiben vielfältig: Hilfen bei Pflegegeld und anderen Anträgen, Pflegemittel werden zur Verfügung gestellt, die Flüchtlingswelle 2015 und auch im vergangenen Jahr rief den Sozialverein auf den Plan. „Helfen auf kurzem Weg“, das ist die Devise des Vereins (mehr dazu auf den Seiten 4/5). Das große Fest findet dann am 12. November statt. ●

ERWACHSENENSCHULE SAGT DANKE

 AYSEL HOFER  HUETZ

Die Erwachsenenschule Thaur möchten sich für die Teilnahme an ihren Kursen bedanken. Es war dem Team um Judith Huetz und Aysel Hofer eine Freude, viele Interessierte begrüßen zu dürfen und gemeinsam neue Fähigkeiten zu entwickeln sowie Wissen zu erweitern.

Das Herbstprogramm der Erwachsenenschule Thaur ist ab August online buchbar. Egal ob man sich für Workshops oder sportliche Aktivitäten interessiert, das Team hat ein vielfältiges Angebot zusammengestellt.

Besonders hingewiesen sei auf den **Aquapower-Kurs**, der im



Aysel Hofer und Judith Huetz freuen sich auf viele Interessierte des Angebotes der Erwachsenenschule.

Herbst in Hochrum stattfinden wird. Dieser Kurs ermöglicht es den TeilnehmerInnen, unter professioneller Anleitung Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zu steigern.

Buchungen können ab August auf <https://erwachsenenschulen.at/thaur/> vorgenommen werden. Aysel Hofer und Judith Huetz freuen sich darauf, auch im kommenden Herbst vielen Wissbegierige bei der Erwachsenenschule Thaur willkommen zu heißen. Die Erwachsenenschule Thaur ist eine Zweigstelle des Tiroler Bildungsforums und wird von Judith Huetz und Aysel Hofer ehrenamtlich geleitet. **Webseite:** www.erwachsenenschulen.at/thaur

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i.T., Absam, Gnadenwald, Thaur, Mils



Stadt Hall in Tirol



Pflegeassistent und Heimhilfe (m/w/d) mobil oder stationär? Du entscheidest!

Einige unserer Kolleg*innen haben sich weiterqualifiziert oder den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir suchen deshalb motivierte Menschen mit einer Ausbildung zur Heimhilfe oder Pflegeassistent. Wenn du noch keine Ausbildung hast, bewirb dich trotzdem. Wir begleiten dich auf deinem Karriereweg in die Pflege!

Sende uns deine Unterlagen gerne an:
info@pflege-hall.at

Scanne den QR-Code
um für weitere Infos auf
www.pflege-hall.at
zu gelangen



Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall
6060 Hall in Tirol – Milser Straße 4d

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i.T., Absam, Gnadenwald, Thaur, Mils, 6060 Hall in Tirol – Zollstraße 8

WAS IST LOS?

J U N I

24.06.	Jugendgruppe Regenbogen BEACH-PARTY
24.06., 26.06., 28.06.	Ersatztermin Theaterverein DER FALSCHER GRAF Thaur, Ruine
25.06., 27.06., 30.06.	Theaterverein DER FALSCHER GRAF Thaur, Ruine

J U L I

01.07.	Ersatztermin Theaterverein DER FALSCHER GRAF Thaur, Ruine
01.07.	Die Pensioner 100-JAHR-FEIER Altes Gericht, Thaur
02.07. 10:15 UHR	Seelsorgeraum PRIESTERJUBILÄUM MARTIN CHUKWU Basilika Absam
05.07.	Die Pensioner WANDERUNG ZUR THAURER ALM
06.07.	Pensionistenverband KEGELN Absam, KIWI
07.-08.07.	Vereinsgemeinschaft DORFFEST
13.07. 14:00 UHR	Pensionistenverband KAFFEEENACHMITTAG Altes Gericht, Saal
22.07. 11:00 UHR	Fanclub Taurane Roter Fels BEACHVOLLEYBALL TURNIER Sportplatz, Beachvolleyballplatz
29.07.-01.08.	Pensionistenverband FAHRT BURGENLAND MIT KONZERT

A U G U S T

02.08.	Die Pensioner WANDERUNG ZUR THAURER ALM
12.08.	Pensionistenverband „JESUS CHRIST SUPERSTAR“ Operettensommer, Kufstein
14.08.	Mooscafe FESTL ZUM 21. GEBURTSTAG
15.08.	Gemeinde Thaur MARIÄ-HIMMELFAHRT-PROZESSION Altes Gericht, Saal
27.08.	Partisanerbund Thaur SEBASTIANI Altes Gericht, Saal
28.08.-01.09.	SV Thaur NACHWUCHSCAMP

S E P T E M B E R

02.09.	SV Thaur HERZLAUF
03.-09.09.	SV Thaur DORFTURNIER
05.09. HALBTAGS	Pfarrgemeinderat HALBTAGESAUSFLUG FÜR ÄLTERE BEVÖLKERUNG
06.09.	Die Pensioner WANDERUNG ZUR THAURER ALM
08.09.	Jungbauernschaft/Landjugend GENERALVERSAMMLUNG Altes Gericht, Saal
10.09.	Wintersportverein Thaur BERGMESSE ROSSKOPF
14.09. 14:00 UHR	Pensionistenverband JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Altes Gericht, Saal
16.09.	Jugendgruppe Regenbogen BAD-TASTE-PARTY Regenbogen
16.09. 13:00 UHR	Wintersportverein Thaur MOUNTAINBIKE-RENNEN Thaurer Alm
21.09.	Tiroler Gemüsebauern BUNDES-GEMÜSEBAU-TAGUNG Altes Gericht, Saal
22.09. AB 14:00 UHR	Gemüseland Thaur TAG DER OFFENEN TÜR
24.09.	Pfarrgemeinderat ERNTEDANKFEST NACH HL. MESSE Altes Gericht, Saal
24.-28.09.	Pensionistenverband FAHRT IN DIE STEIERMARK



Zita und Romed sind seit 1982 verheiratet, zur Silberhochzeit (Bild rechts) ließen sie ein Foto mit ihren Söhnen Thomas (oben) und Romed machen.



DAS SOZIALE HERZ VON THAUR

BIRGITT DREWES BIRGITT DREWES, FAMILIE GINER

Wenn herzlicher Hausverstand einen Namen hat, dann wohl nur einen: Romed Giner, der Stanis.

Ein Menschenleben auf zwei Zeitungsseiten vorstellen zu wollen, ist immer ein unmögliches Unterfangen. Bei manchen Menschen scheint dies noch ungerechter zu sein, so viel konnten und können sie in ihren Alltag packen. Romed Giner ist so ein Mann.

Romed Giner – davon gibt es ungefähr zehn in Thaur. Damit wir wissen, von wem wir sprechen, nennt ihn das ganze Dorf „den Stanis“. „Das ist der Hausname meiner Familie“, erzählt Giner. Er ist als eines von vier Kindern aufgewachsen, „es war ein kleines Bauerschaftl, mein Vater war Wagnermeister“. Sein Bruder Josef hat den Hof übernommen. Für den jungen Romed schien die Lehre als Maschinenschlosser das optimale. Er lernte bei den ÖBB und machte dort im Lauf seiner Zeit große Karriere. „Ich wollte Chancen nützen und etwas daraus machen“. Die Arbeit in vielen Sparten, zahlreiche Aus- und Fortbildungen führten ihn schließlich zum Fuhrparkleiter Lkw.

Chancen nützen

Braucht es ein besonderes Gespür oder einen rechten Sturkopf, um die richtigen Chancen zu ergreifen und zu nützen? Im Fall von Romed Giner wohl beides und noch mehr. Schon früh kam er durch seine Kollegen in vielen Gesprächen mit sozialdemokratischen Grundsätzen in Kontakt. Als er gefragt wurde, kandidierte er 1986 das erste Mal auf der SPÖ-Liste in Thaur, damals auf noch unwählbarer Stelle. „Mein Vater hat das akzeptiert, meinte, dass es meine Geschichte sei.“

In den vielen Vereinen, in denen der Stanis aktiv war, fanden das manche nicht so gut. Als begeisterter Schützenkamerad,



Der Parteimann Romed Giner (rechts), hier in Begleitung von Georg Dornauer (dem Vater) und Bundeskanzler Alfred Gusenbauer (Mitte).

bei der Feuerwehr, bei den Mullern – er war begeistert dabei, doch manche Gesichter waren zuerst lang. „Das hat einigen nicht gefallen.“ Das hat sich seit vielen Jahren gelegt.

Spätestens dann, als Romed Giner die Chance bekam, selbst mitzugestalten. 1992 stieg er fix in den Gemeinderat ein, von 2004 bis 2010 bekleidete er das Amt des Vizebürgermeisters: „Das war eine schöne Zeit.“ Schon vorher wollte er unbedingt den Sozialausschuss leiten. Da kann man etwas tun, war er überzeugt. „Das hat mich interessiert“, begeistert er sich heute noch. Der Grundstein für den Sozialausschuss wurde damals gelegt, der dann 2008 gegründet wurde.

Das Sozialthema war fortan seines. „Oft hörte ich, dass die Vereine sich eh um die Menschen in Thaur kümmern würden, was ja stimmt“, erinnert sich Giner. „Aber was ist, wenn ein Mensch krank ist oder es einen plötzlichen Todesfall in der Familie gibt?“ Neben Beruf, Hausbau, den Kindern also



Alles im Griff hat Romed Giner, wenn es gilt, Hilfsmittel für ThaurerInnen in seinen Anhänger zu verladen und zu liefern.



Romed, der Unimog-Fan; seit einigen Jahren hat er seine Erdbewegungsfirma, der Unimog ist sein Kennzeichen.

auch der aktive Sozial-Gemeinderat. „Da brauchst die richtige Partnerin“, wird Giner sehr ernst. Seine Zita hat er aus Rinn geholt, seit 1982 sind sie verheiratet. Auf die Frage, wie sie ihren Mann beschreiben würde, antwortet sie spontan: „Er ist der Fels in der Brandung.“

Die Anlaufstelle

Dass Romed Giner verlässlich ist und Anlaufstelle für alle Anliegen, das würden nicht nur seine Freunde sagen. Er nimmt alle Anliegen ernst und strahlt doch eine unglaubliche Ruhe aus. Auch jetzt, wo er mit Sozialverein, Dorfärztin und Gemeinde ein neues großes Projekt gestartet hat (mehr dazu auf den Seiten 4/5). Berühmt ist Giner dabei für seine Whatsapp-Gruppen. „Ich bekomme einen Hilfsanruf, schreibe diesen in die Gruppe und schon meldet sich ein Ehrenamtlicher“, schmunzelt er.

„Mir geht es mit dem, was ich tu, sehr gut, es ist meine Leidenschaft“, resümiert der passionierte Unimog-Mann. Den hat er sich nach seinem Ausstieg bei den ÖBB zugelegt. Als Ein-Personen-Betrieb führt er aktuell sein Erdbewegungsunternehmen.

Manchmal denkt der 66-Jährige schon daran, langsam etwas an seiner Arbeitsfülle abzubauen, die beiden Enkelkinder und die beiden Söhne Thomas (40) und Romed (37) sind da ein gutes Lockmittel. Dann wieder ruft jemand an und erzählt, dass sie niemanden zum Rasenmähen findet. Romeds Antwort: „Des machma glei.“ Sagt es, steht auf, zieht sich das Arbeitsgewand an und fährt los. 🍀

ROMED GINER – KURZ & BÜNDIG

Wir haben bei Romed Giner nachgefragt:

Ehrenamt: etwas, was man gerne und aus Überzeugung tut und nicht aufs Geld schaut.

Heimat: wo man sich wohlfühlt.

Wie viele Arbeitsstunden hat ein Tag von Romed Giner: (schmunzelnd), verschieden, a diamal gar keine.

Das will ich noch erleben: gesund bleiben und die Enkel erleben, wir haben ja alles.

Thaur in 50 Jahren: (stöhnt) schwierig, wahrscheinlich noch mehr zubetoniert, dann braucht es extreme Bewirtschaftung, aber Thaur bleibt ein gutes Dorf.

Hätte ich ganz viel Zeit ... würde ich nicht viel anderes tun.

Urlaub im Norden oder im Süden: (schmunzelt) bin nicht der große Urlauber, wenn, dann Kurzurlaube

Wenn ich privat sein will ... dann bleibe ich zuhause

Dass mich viele in Thaur kennen, bedeutet für mich ... ein bissl Anerkennung und dass das, was ich geleistet habe, Früchte trägt.



Sohn und Vater Romed Giner als begeisterte Schützen.



KAISERIN SISI HÄTTE IHRE FREUDE

BIRGITT DREWES PETER HÖLBLING

Zum Jubiläum verzauberte der Theaterverein Thaur die Ruine und führte in deren Geschichte – so, wie es vielleicht einmal war.

Nur eine Art Thron, ein schmucker, hoher Spiegel, eine ritterliche Truhe und das Thaurer Wappen mit vier Türmen an der Wand. Mehr braucht es nicht, um in der Thaurer Ruine genau dort einzusteigen, wo das Stück „Der falsche Graf“ hinführt. Könnte es sein, dass Michael Feichtner, Obmann des Theatervereins Thaur, Autor des aktuellen Stücks, Regisseur und Darsteller des Kronprinzen, einmal ein Fan des volksnahen Erzherzogs Johann war? Oder gar ein begeisterter Freund der Sisi-Filme? Schon lange sei er mit der Idee herumgewandelt, ein Stück zu schreiben, dass direkt in die Schlossruine passt.

Geplant war „Der falsche Graf“ für das 20-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren. Erst kam Corona, dann musste Feichtner krankheitsbedingt verschieben, doch heuer unterhält der Theaterverein sein Publikum mit einem temporeichen, humorvollen und in Dutzenden Details in der Region angesetzten Stück.

Das beginnt schon mit den zwei häufigsten Thaurer Vornamen für Buben: Josef und Romed. Die beiden sind als Graf und Kämmerer ein unschlagbares Team. Sagt der „Medi“, wie Graf Romed vom Kämmerer genannt wird: „Bisch decht mei beschter Freind.“ Diese Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, denn plötzlich ist die Welt in der Thaurer Burg völlig aus dem Ruder. Herrschaften werden zu Dienern und die Bauerntochter träumt von der adligen Welt. Schuld daran ist wohl der Kaiser, vielleicht noch mehr das Bild, dass man sich immer von „denen da oben“ macht.

„So klein, ländlich und charmant“ findet der Kaiser die Thaurer Burg, seine Menschen und das Alltagsleben. Seine Sehnsucht nach dem echten Leben wird der volksnahe Kaiser bis zur Bedrohung seiner Existenz erleben. Auch der kronprinzliche Schnösel findet seine Meisterin.

Michael Feichtner gelang mit dem Stück eine Geschichte mit vielen Wendungen, die das Publikum zum Lachen bringt. Doch hinter all dem steht wohl die Idee, wieviel Mut wir haben, zu uns

selbst zu stehen. Alle neun SchauspielerInnen zeigen Spielfreude, sind spritzig, bleiben authentisch auch in raffiniert angedeuteten Szenen. Horst Feichtner als gnädiger Graf, Bettina Hölbling als seine herzliche Gattin, der trickreiche Kämmerer Romed Plattner, Robert Weissnicht in kaiserlicher Gemütlichkeit, Michael Feichtner, einmal arrogant, dann liebeschmachtend, Lisa Felderer, die als Gänsemagd von der großen Welt träumt, um dann doch den bodenständigen, herzensguten obersten Stallburschen (Georg Brunner) zu lieben, Karl Müssigang, der als Diensthote die gesamte Gesellschaft zusammenhält und die resche Grafentochter Barbara Feichtner.

Kostüme (Michaela Lechner) und vor allem die Bläserensembles der MK Thaur erlauben es, sofort in die Welt des Grafen einzusteigen. Vielleicht ist es gut, dass „Der falsche Graf“ warten musste. Nach den turbulenten Jahren, die wir alle erlebten, ist das Geschenk des Theatervereins Thaur heuer der perfekte Start in den Sommer.



MOMENTE IN GOLD UND SILBER

THOMAS NIEDERHAUSER PETER HÖBLING

Ende April ertönten erneut musikalische Klänge im Alten Gericht.

Wie jedes Jahr stellte auch heuer Sylvia Klingler, Kapellmeisterin der Musikkapelle Thaur, ein umfangreiches Programm zusammen, um den ZuhörerInnen viele „Momente in Gold und Silber“ zu bereiten. Nach dem schwungvollen Konzertmarsch „Salve Imperator“ und dem Motto gebenden Walzer „Gold und Silber“ folgte der erste Höhepunkt des Abends „Slavonic Fantasy“, welches der Solist Andreas Klingler überragend darbot. Nach dem anschließenden „Lehár-Marsch“ erklang der zweite Höhepunkt. Durch das Tongemälde „Pilatus: Mountain of Dragons“ nahm die Musikkapelle Thaur alle anwesenden Gäste mit auf ein wagemutiges Abenteuer hoch über Luzern, um es nach einem atemberaubenden Aufstieg mit einem Drachen aufzunehmen.

Im Anschluss daran übernahm Kapellmeister-Stellvertreter Stefan Waldner mit bewährtem Schwung den Taktstock, um eine Neuinterpretation des „94er-Regimentsmarschs“ als Crossover-Marsch mit spanischen Motiven zu dirigieren. Mit den Stücken „Udo Jürgens Tour Highlights“ und „Sing, Sing, Sing“ fand ein würdiger Konzertabend sein Ende.

Großer Dank gilt der ehemaligen Marketenderin Victoria Müßigang für die hervorragende Moderation und vor allem allen ZuhörerInnen, die das Konzert mit großem Beifall belohnten.



Eine Woche später wurde in die Zukunft geblickt. Am Tag der offenen Tür im Musik-Probeklokal wurden die vielzähligen Instrumente der Musikkapelle Thaur der Dorfjugend vorgestellt. Von Jung bis Alt nutzten viele ThaurerInnen die Möglichkeit, mehr über den Verein und das musikalische Leben zu erfahren, und auch das ein oder andere Instrument auszuprobieren. Dabei wurde so manch einer überrascht, was für eine Taktik hinter dem Musizieren steckt. Interessierte können sich gerne weiterhin bei unserem Jugendreferenten Benedikt Hölbling, Tel. o 676/64 33 234, melden.

JÄGER
...DEINGÄRTNER
& FLORIST

IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT **3 GENERATIONEN**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

April & Mai:

Sonn- & Feiertags 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Bundesstraße 2 • 6065 Thaur
Tel.: 05223 / 57 8 80
info@gaertnerei-jaeger.at

www.gaertnerei-jaeger.at

NORZ



SPENGLEREI
DACHDECKEREI
SCHWARZDECKEREI

Adolf-Pichler-Weg 38
A-6065 Thaur

+43 (0) 664 124 39 71

konrad@spenglerei-norz.at

www.spenglerei-norz.at



Die Suacher (von links): Hanni Tiefenbacher, Karl Wach („Treskare“), Vater des Bräutigams, Stanislaus Giner, Hans Pflanzner (vorne), Franz Lechner („Heischter“), Georg Schreiner, Franz Anton, Hans Kirchner („Kleisl-Schmied“), Großvater von Annemarie Nagl, Alexander Mair („Heißn“), Opa unserer Dorfärztin Susanne Zitterl-Mair; unbekannt.

FAST VERGESSENE THAURER TRADITIONEN



JOE BERTSCH



ARCHIV CHRONOS

Wie es in einem Archiv oft ist, da liegen Fotos in der Ablage, auf denen zwar einzelne Personen bekannt sind, der Zusammenhang aber nicht. Bis irgendwann die richtige Person das Foto in die Hand bekommt und dann plötzlich der Aha-Effekt eintritt. So auch bei den beiden Fotos, um die es heute geht.

Die „Suacher“

Der Wonnemonat Mai ist zwar schon vorbei, doch geheiratet wird weiterhin. Von älteren Thaurerinnen und Thaurern werden wohl noch einige wissen, welche Bewandnis es mit den „Suachern“ hat. In Thaur war dies früher offensichtlich gelebte Tradition, zumindest bis herauf um 1970, meint Hanni Tiefenbacher. Sie war die Älteste im „GH Purner“, war bei Hochzeiten natürlich stets im Einsatz und konnte uns daher dazu einiges erzählen.

Die Hochzeitsgesellschaft feierte üb-

licherweise im alten Purner-Saal und ließ das Brautpaar hochleben. Natürlich war nicht immer jeder geladen und so versammelte sich zu späterer Stunde oft eine Runde von Bekannten, entfernte Freunde oder Arbeitskollegen – die „Suacher“ eben – heraußen in der Gaststube. Es dauerte dann meist nicht lang, dann kam der Vater der Braut oder des Bräutigams heraus und spendierte der geselligen Runde einen oder auch zwei Liter Wein.

So war dies auch am 20. Oktober anlässlich der Hochzeit des Josef Wach und der Anna Feichtner. Das Foto ist wohl das einzige, mit welchem diese Tradition noch dokumentiert ist. Die Personen werden vermutlich noch bei manchen die eine oder andere Erinnerung lebendig werden lassen.

Die „Hennenstund“

Im Gegensatz zu den „Suachern“ handelt es sich beim nächsten Foto um eine

nach wie vor quicklebendige Tradition – auch wenn sie nicht unter dem Namen „Hennenstund“ geläufig ist. Wer kennt sie nicht, jene Runden, die sich zu regelmäßigen Zeiten in diesem oder jenem Gasthaus oder Café treffen, sei es auf ein Glas Wein oder ein Bier, zum Kartenspiel oder auch zum gemütlichen Gedankenaustausch.

Der Unterschied liegt wohl am ehesten im beschränkten Zeitrahmen der einstigen „Hennenstund“. Für Hanni Tiefenbacher war dies zwischen halb sieben und halb acht am Abend. Danach ging's heim zum Abendessen. Wenn es länger dauerte, dann konnte es schon passieren, „dass der Bauer von der Bäuerin energisch zum Essen geholt wurde“, wusste der „Kassn Hans“ noch zu berichten. Getrunken wurde in der Regel ein „Budele Schnaps“, weil der einfach am billigsten war, eher selten Bier und manchmal auch Wein. ●



Die Hennenstund. Dieses Foto dürfte wohl um 1935 im Gasthaus Giner aufgenommen worden sein, wo dieser Brauch dann in den 60er-Jahren irgendwie ausgelaufen ist. Von links: Thomas Isser, der Vater des verstorbenen Willi Isser; Franz Riedmüller („Bartl“), Großvater vom heutigen Metzgermeister Romed Plank; Franz Giner („Biachl“), Großvater von Anton Giner sen.; ■■■ unbekannt; Johann Pflanzner („Ludl“), Großvater von Regina Stemberger; Alex Wopfner, ledig; („Burgfee“, ledig), Großonkel von Romed Wopfner, Schlossgasse; Josef Norz („Schott“, ■■■ Vater von Josef Norz sen.; unbekannt.



Fünf Bauern starteten vor zehn Jahren das Gemüseland (v. l.): Andreas Giner, Andreas Norz, Christof Appler, Walter Plank, Stefan Müssigang.

ZEHN JAHRE GEMÜSELAND

🌱 STEFAN MÜSSIGANG 🌱 GEMÜSELAND

Zu diesem Anlass sind alle zum Tag der offenen Tür am **Freitag, 22. September**, ab 14 Uhr recht herzlich in das Areal eingeladen. Es besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, hinter die Kulissen der wohl modernsten und größten Gemüsebaulogistik Westösterreichs zu blicken und exklusive Einblicke zu erhalten. Im Rahmen der Feierlichkeit wird für ThaurerInnen ein kostenloser **Shuttle-Bus** eingerichtet, der eine umweltfreundliche und bequeme An- und Abreise ermöglicht. Der Bus verkehrt von 14 bis 19 Uhr im 15-Minuten-Takt und ab 19 Uhr im 30-Minuten-Takt und verbindet die Haltestellen Kapellenweg (Ersatzhaltestelle), Thaur Isserbrücke, Thaur-Mitte und Lorettoweg mit dem Gemüseland Tirol. Es wird darum gebeten, diese Form der Anreise zu wählen, da Parkplätze nur im beschränkten Ausmaß zur Verfügung stehen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Thaur sorgt für Speis und Trank und lädt ebenso dazu ein, die Veranstaltung sowie die Erntedank-Party „Ernteval 2023“ im Anschluss an den Tag der offenen Tür zu besuchen. 🌱

35 Jahre

MALEREI
PLANK
THAUR

ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755
MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6

Wir bürgen für Qualität!

Lehrling gesucht - bewirb dich!

0664-1234 200



Am 2. September fällt wieder der Startschuss zum Herzlauf in Thaur.

HERZLAUF TIROL 2023

 DANIEL SCHREINER

 HERZLAUF/JASMIN WALTER

Ganz Thaur rennt für den guten Zweck. Am 2. September führt der Herzlauf wieder viele SportlerInnen durchs Dorf.

Unter dem Motto: „Achte auf dein Herz und laufe für meins“ stecken die Organisatoren Mario Föger und Alexander Erber bereits mitten in den Vorbereitungen für den mittlerweile traditionellen Herzlauf Tirol am Sportplatz in Thaur, welcher am 2. September stattfinden wird.

Der letztjährige Herzlauf brach alle bisherigen Rekorde. Bei traumhaftem Wetter konnten alle Erwartungen übertroffen werden. Mit 1035 TeilnehmerInnen auf unterschiedlichsten Laufstrecken wurde dieses Charityevent erneut ein voller Erfolg. Der gesamte Erlös von knapp 22.038,37 Euro kam dabei der Organisation Herzkinder Österreich zugute. Jährlich kommen in Österreich rund 700 Kinder mit Herzfehlbildungen zur Welt, davon kann jedes Dritte ohne operativen Eingriff nicht überleben. Herzkinder Österreich sind landesweit tätig und unterstützen Kinder

und Eltern vor, während und nach dieser schweren Zeit. Nur mit diversen Wohltätigkeitsveranstaltungen, wie den Herzläufen und den daraus resultierenden Spenden, ist eine kompetente Unterstützung möglich.

Viele Distanzen

Am 2. September fällt wieder der Startschuss in unterschiedlichen Lauftiefen. Angefangen von den Kinderläufen „kidsrun4kids“ (200 bis 600 Meter) bis zu den Strecken drei, sechs und neun Kilometer ist für alle TeilnehmerInnen was dabei, egal ob als LäuferIn, GeherIn oder Nordic WalkerIn.

Die Laufstrecke wird auch heuer wieder quer durch das Ortszentrum verlaufen. Auch abseits der Laufstrecke wird wieder einiges geboten: Mit diversen Köstlichkeiten, Massagemöglichkeit, Hüpfburg,

Kinderschminken, DJs, Musik, Livemoderation, sowie einer After-Running-Party wird mit Sicherheit keine Langeweile aufkommen.

Wessen Interesse gerade geweckt wurde und wer Teil dieser Veranstaltung und UnterstützerIn der Herzkinder sein will, kann sich ganz einfach auf der Internetseite www.herzlauf.at/tirol oder mittels QR-Code anmelden. Dort finden sich nochmals alle wichtigen Informationen rund um den Herzlauf und die Organisation Herzkinder.



Macht mit und meldet euch noch heute an. 



Entlang des Weges in die Wasser entstand ein neuer Zaun.



Strahlende Gesichter nach getaner Arbeit am Zaun bei allen aktiven Mitgliedern.

NEUER ZAUN IN DIE WASSER

  LUKAS GINER

Mehr Sicherheit für alle, die in der Natur unterwegs sind.

Seit Jahrzehnten ist der Wintersportverein für den Zaun bzw. die behelfsmäßige Absturzsicherung im Bereich der „Wasser“ (= Weg von der Thaurer Alm zur Schlung) zuständig. Aufgrund der Lawinengefahr in den Wintermonaten muss dieser Zaun jährlich abgebaut und im Frühjahr, für die Wandersaison, wiederaufgebaut werden.

In die Jahre gekommen

Die Seile waren bereits in die Jahre gekommen, weshalb man sich heuer entschied neue, gummiummantelte Edelstahlseile anzuschaffen. Im Zuge dessen wurde auch die Verankerung einzelner Stützen sowie die Verankerung der Seile im Boden erneuert. Ein großer Dank dabei an den Tourismusverband Hall-Wattens und die Gemeinde Thaur für die finanzielle Unterstützung. Großes Danke auch allen Männern des WSV, die ihre Freizeit für die Erneuerung des Zauns geschenkt hatten. 🍀

Kennst du mich schon?



Ich bin die kleinste Küche der Welt.

Ich bringe 12 Funktionen mit wie:

Wiegen | Vermischen | Zerkleinern | Mahlen | Kneten | Mixen | Dampfgaren | Kochen | Schlagen | Rühren | Emulgieren | kontrolliertes erhitzen und noch vieles mehr...

Wenn du mich kennenlernen möchtest, dann melde dich bei meiner selbständigen Thermomix-Beraterin

Eva Baumgartner

Du wärst gerne bei einem „Live-Kochen“ dabei?

Melde dich gerne bei mir

☎ 0664/4383021

✉ kochenmiteva@gmx.at

📷 kochen_mit_eva_baumgartner





Geselliger Abend in den Räumen des Dartclubs (v. l.): Christian Nagl, Helmut Mitterrutzner, Klaus Egger, Romed Drexler

ZIELSICHERE DORFMEISTERSCHAFT

📍 JENNIFER NAGL

📍 CHRISTIAN NAGL

Der Dartclub Bulls Eye Thaur lädt ein zur ersten Dorfmeisterschaft im Oktober.

Mittlerweile konnten schon einige Thaurer Vereine das Angebot nutzen und mit ihren Mitgliedern einen geselligen Darta-bend im neuen Clublokal genießen. Die Altherren des SV Thaur, der Tennisverein und die Musikapelle stellten ihr Können im Steeldart und E-Dart bereits unter Beweis. Insgesamt konnten bis zu 24 Spieler gleichzeitig im Rahmen eines kleinen Turniers ihre Spielstärke messen, der Spaß und die Freude am Spiel siegen.

So kam die Idee des DC Bulls Eye Thaur, hiermit alle Vereine und Gruppierungen herzlich zur ersten Dorfmeisterschaft im Steeldart von **25. bis 28. Oktober** einzuladen. Was wird gespielt? Steeldart – Modus 501 Double Out

- Teambewerb
- Ein Team besteht aus mindestens vier SpielerInnen und eventuell zwei ErsatzspielerInnen.
- Vorrunde Gruppenphase: vier Einzel und zwei Doppel gegen jeden Gruppengegner;
- Finalrunde: Doppel-KO-System, A- und B-Bewerb;
- maximal 45 Darts pro Spiel, das 46. Dart wird auf Bull geschossen;

- es können bis zu drei Mannschaften pro Verein gemeldet werden;
- Spielberechtigt: ab 14 Jahren, wohnhaft in Thaur oder bei einem Thaurer Verein Mitglied, maximal ein/e VereinsspielerIn von BET pro Team;
- maximal 24 Mannschaften.

Trainingsmöglichkeiten pro Team können nach Absprache jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag abgehalten werden.

Austragungsort:

Vereinslokal Dartclub Bulls Eye Thaur, Kaponsweg 3b

Anmeldeschluss:

1. Oktober bei Christian Nagl, Tel. o 664/380 29 73

Nenngeld:

60 Euro pro Team, Damenmannschaften: 30 Euro pro Team

Zu gewinnen gibt es viele Sachpreise, zusätzliche Sonderwertungen werden auch ausgetragen. Weitere Informationen zum Dartclub sind unter www.bullseye-thaur.at zu finden. 🍀

ACHT MEDAILLEN BEI STAATSMEISTERSCHAFTEN FÜR THAUR

  MARTIN GRUBHOFFER

Die Thaurer Sportschützen konnten die Luftgewehrsaison in Rif bei Hallein (Salzburg) erfolgreich abschließen.

Genau eine Woche nach dem großen Finale beim fünften Landesgildencup ging es für die Thaurer Sportschützen am Palmwochenende zu den diesjährigen Staatsmeisterschaften im Luftgewehr ins Sportzentrum nach Rif bei Hallein. Nur die besten sieben Schützen Tirols jeder Klasse qualifizieren sich für die stark besetzten Meisterschaften, elf Schützinnen und Schützen aus Thaur meisterten diese Hürde.

In den Aufgelegt-Bewerben wurden Spitzenergebnisse erzielt, dabei konnte Bettina Dannemüller mit der Mannschaft Tirol 2 die Bronzemedaille bei den Seniorinnen 1 erringen. Walter Egger als bester Schütze mit Tirol 1 nahm die Silbermedaille in der Mannschaft Senioren 2 mit nach Hause.

Die internationalen Klassen Junioren sowie Allgemein kürten am Samstag, 1. April, ihre Staatsmeister. Die Damenklasse war gespickt mit Nationalkaderschützinnen und Lisa Felderer schoss mit 614,9 Ringen einen Topvorkampf, lediglich 2,3 Ringe fehlten ihr für den Finaleinzug. Mit der Mannschaft Tirol 2 konnte sie sich jedoch über die Bronzemedaille freuen. Johannes Kuen zog als Siebenter in der Juniorenklasse ins Finale ein und musste sich nach einem Durchhänger in den ersten Schüssen mit Platz 5 zufriedengeben. Mit der Mannschaft Tirol 1 konnte er sich gemeinsam mit Patrick Entner und Kevin Weiler jedoch klar die Goldmedaille vor Vorarlberg und Steiermark holen.

Starke Jugend

Der Palmsonntag stand schließlich im Zeichen der Nachwuchsklassen. Johannes Müßigang und Matthias Grubhofer starteten in der Jugend 1 Klasse männlich



Martin Grubhofer, Johannes Müßigang, Martin Kirchner, Chiana Massari, Maximilian Grubhofer, Matthias Grubhofer, Franz Dannemüller, Daniel Rief. Die Nachwuchsschützen Johannes Müßigang, Chiana Massari, Matthias und Maximilian Grubhofer holten vier Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften.

stark in den Wettkampf. Johannes belegte den hervorragenden fünften Platz, nur 1 Ring fehlte ihm auf das Stockerl, mit der Mannschaft Tirol 1 holte er die Silbermedaille. Matthias verfehlte mit Tirol 2 das Podium nur denkbar knapp und es blieb der undankbare vierte Platz.

Chiana Massari hielt mit der starken Konkurrenz in der Jugend 1 Klasse weiblich mit und belegte den fünften Platz, nur 0,6 Ringe fehlten zur Bronzemedaille, welche sie dann in der Mannschaftswertung mit Tirol 1 holen konnte. Bei den Jungschützen, 40 Schuss stehend frei,

ging Maximilian Grubhofer an den Start. Er startete mit drei tollen Serien und lag nach 30 Schuss sogar in Führung. Eine schwächere letzte Serie reichte dennoch für die Einzelmedaille in Bronze und mit der Mannschaft Tirol 1 holte er Silber und somit seine zweite Medaille.

Mit der Generalversammlung am 22. April konnte eine erfolgreiche Saison für die Schützengilde Thaur abgeschlossen werden, bevor es im Oktober mit Jugendtraining, Wettkämpfen und natürlich dem Dorfschießen wieder losgeht. 



Die Blüten der Wildrosen bieten Bienen ein üppiges Nahrungsangebot.



GRUNDSTEIN FÜR FLANIERERMEILE IST GELEGT

✚ MARIA SIEGL, BARBARA THIEN-MATTULAT

🌿 MARIA SIEGL, BARBARA THIEN-MATTULAT, SARAH WENINGER

Erschließungsstraße „Stieranger“ erfordert Ausgleichsmaßnahme.

Die Erschließungsstraße für künftige Neubauten am Stieranger (Kapons) wurde im Gemeinderat zur Projektierung in Auftrag gegeben. Die Möglichkeit über den vorhandenen Weg „Kaponsfeld“ nördlich der künftigen Bebauungszone zuzufahren, wurde abgelehnt und seitens der Bauwerber eine Zufahrt von Süden ge-

wünscht. Damit war klar, der Feldgehölzstreifen muss der neuen Trasse weichen.

Warum ausgleichen?

Das Feldgehölz an der Stierangerböschung war zirka 30 Jahre alt und sehr artenreich. Die Mischung aus verschiedensten Gehölzen und Strukturelementen beherbergte Eidechsen, Blindschleichen und Erdkröten genauso wie eine interessante Vogelwelt. All diese Tiere, insbesondere die Vögel, sind massiv im Rückgang begriffen. Bundesweit sind in den letzten zwanzig Jahren 42 Prozent der Brutvögel verloren gegangen. Grund genug also, Biotopstrukturen, die entfernt werden müssen, an anderer Stelle zu ersetzen.

Rosen für Vögel

Als Ausgleichsfläche für die Stierangerböschung wurde seitens der Gemeinde die Böschung unterhalb des Sportareales zur Verfügung gestellt. Das Ziel: eine Vogelschutzhecke, von der auch Bienen,

Schmetterlinge und andere Insekten profitieren. Das geht nur mit Wildgehölzen und die wurden großzügig in der neuen Böschung angepflanzt – unter anderem Wildrosen: Ihre Blüten bieten Bienen ein üppiges Nahrungsangebot und von den Blättern können sich über 100 Insektenarten ernähren. Ein Schlaffenland für Vögel, denn kein Jungvögel, nicht einmal die der Körnerfresser, kann ohne Insekten aufgezogen werden.

Beispiel: Eine Blaumeise fliegt pro Tag über 700-mal zum Füttern der Jungen an ihr Nest (Quelle: [www. ovfn.de/files/74.-Bericht-1966x.pdf](http://www.ovfn.de/files/74.-Bericht-1966x.pdf)). Die Brutzeit beträgt zirka 21 Tage. Wenn man davon ausgeht, dass bei jedem Anflug eine Raupe mit einem Gewicht von zirka 0,13 g eingebracht wird, würde das überschlagsmäßig eine Menge von zirka 91 g/Tag, also 0,091 Kilo ergeben. Bei 21 Tagen Brutzeit wäre das eine Menge von ungefähr 1,9 kg Insekten.

Im Herbst tragen die Wildrosen Früchte, die sogenannten Hagebutten, die ebenfalls wieder als Nahrung für Vögel dienen.



Totholz zählt zum Lebendigsten in unserer Natur.

Die Informationen über die einzelnen, gepflanzten Gehölze mit all ihren interessanten Details wären noch beliebig weiter ausführbar. Aber Achtung! Die Früchte einiger Wildsträucher sind für uns essbar bzw. als Nahrungsmittel verwendbar, wie z.B. jene der Wildrosen (Hagebutten), der Kornelkirsche und des Sanddorns. Es gibt auch Früchte, die ausschließlich der Tierwelt vorbehalten bleiben, wie z.B. jene des Pfaffenhütchens. Für uns giftig – bei den Rotkehlchen hingegen besonders beliebt, weshalb der Strauch früher als Rotkehlchenbrot bekannt war.

Lebendiges Totholz

Neben den gepflanzten Wildgehölzen dominiert derzeit optisch noch das eingebaute Totholz die neu gestaltete Fläche. An diesen Anblick muss man sich vielleicht erst gewöhnen, aber will man Flächen beleben, kommt man an Totholzstrukturen nicht vorbei. Klingt widersprüchlich, ist aber so, denn Totholz zählt zum Lebendigsten in unserer Natur. Allein rund 1300 verschiedene Insektenarten sind auf diese Strukturen angewiesen. So gesehen wäre

es besser, von Biotopholz zu sprechen.

Baumstämme – horizontal oder vertikal eingebaut, die langsam verrotten dürfen, locken eine Vielzahl an kleinen Tierchen an, wie z.B. verschiedene Prachtkäfer, Bockkäfer und Wespenarten, die beginnen, das Holz zu besiedeln.

Zugegeben, nichts, was uns auf Anhieb sympathisch erscheint. Sie schaffen aber ihrerseits wieder Lebensraum für nachfolgende Insekten oder dienen als Nahrung für Vögel, Eidechsen und Kleinsäuger.

Die Fraßgänge der Käfer werden in weiterer Folge von Wildbienen genutzt, die wiederum zu den wertvollsten Bestäubern unserer Obst- und Kulturpflanzen gehören. Insbesondere dann, wenn die Wetterlage so kühl und regnerisch ist wie heuer. Honigbienen fliegen bei solchen Bedingungen kaum mehr, die robusten Wildbienen hingegen lassen sich davon nicht beirren. Ein weiterer Bonuspunkt: Stehendes Totholz kann als Ansitzwarte für Raubvögel dienen und ab einem Durchmesser von mindestens 25 Zentimeter auch für höhlenbrütende Vogelarten oder Kleinsäuger von Interesse sein.

Aus all diesen Gründen wurde das gero-



Tatkräftige Mitwirkung und Unterstützung durch die Gemeindearbeiter.

dete Holz der Stierangerböschung zumindest zum Teil wieder in die Ausgleichsfläche eingebracht.

Nicht übertrieben

Völlig übertrieben oder der berechnete Versuch alles zu unternehmen, um dem Verschwinden unserer Insekten- und Vogelwelt entgegenzuwirken? Wir glauben Letzteres. Auch wenn es noch ein paar Jahre dauern wird, bis sich das Leben auf der neuen Böschung voll entwickelt. Der Grundstein für eine Flaniermeile mit hohem Erlebniswert ist jedenfalls gelegt – auch dank der tatkräftigen Mitwirkung und Unterstützung seitens der Gemeinde. ●



Ein herzliches „Grüß Gott“ im HOTEL GASTHOF PURNER!

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck. Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende. Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.



Unser Haus ist ganzjährig für Sie geöffnet,
mit durchgehend warmer Küche von 11 Uhr bis 21:30 Uhr.
Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 | A-6065 Thaur bei Innsbruck | Tel: 05223-49 149
E-Mail: hotel-purner@chello.at | website: www.hotel-purner.at



Romed Plattner junior und Anna Plank sind die jungen Bauern am Bichelerhof.

DIE THAURER AUSSIEDLER

 BENJAMIN KIECHL

 BENJAMIN KIECHL, ROMED PLATTNER

Die neue Hofstelle am Essacherweg ermöglicht der Familie Plattner, weiter ihre Schaf- und Viehzucht zu betreiben.

Die bäuerliche Struktur und die Landwirtschaft sind wichtige Bestandteile von Thaur. Während der Großteil der Thaurer Bauern im Gemüseanbau tätig ist, zählt der „Bichelerhof“ der Familie Plattner am Krumerweg 7 mit Schaf- und Grauviehzucht fast zu den Exoten im Dorf. Seit 43 Jahren weiden die Tiere im Sommer rund um die Thaurer Alm.

Stall und Tenne im Ort, die direkt an den steilen Hang gebaut sind, stießen indes an ihre Grenzen. Romed Plattner senior und junior fassten daher den mutigen Entschluss, die bisherige Hofstelle zu schließen und an den Essacherweg 7 auszusiedeln. Seit Herbst 2022 haben im neuen Gebäude, das Großteils in Eigenregie errichtet worden ist, die Almoachsen und Schafe eine neue Bleibe gefunden. Das Vorhaben sei im Bauernrat disku-

tiert worden und trotz einiger Verzögerung bei der Grundzusammenlegung konnten die Plattners ihr Projekt verwirklichen.

Hofname bleibt gleich

„Den Hofnamen nimmt man mit“, erzählt Plattner senior und zeigt stolz den neuen „Bicheler“-Stall für die Tiere, die nun auch eine Freilauf-Fläche haben. Das war an der alten Hofstelle aufgrund der beengten Platzverhältnisse nicht möglich. „Wir haben nun einen der modernsten Ställe in Tirol und können auch mechanisiert arbeiten.“ Derzeit haben die Plattners 20 Schafe, 36 Ochsen sowie 320 Hühner in einem mobilen Freilaufstall. Trotz der geringen Größe des Hofes (mit Pachtflä-

DUSCHEK

Haustechnik GmbH

Planung • Ausführung • Wartung
Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima
Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik
Lüftungskanalfertigung & Sonderbau

www.duschek-haustechnik.at

Bert-Köllensperger-Straße 6b
6065 Thaur/Österreich
T +43(0) 5223/52 232-0

chen zehn Hektar) in ein neues Gebäude zu investieren, war natürlich ein Wagnis. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Tirol habe man ein Betriebskonzept mit Kostenrechnung erstellt. „Da sind schwarze Zahlen rausgekommen. Wir haben in der Familie einen großen Zusammenhalt und eine Vision. Unser Betrieb steht für Regionalität. Die Tiere sind in Thaur auf der Weide, werden bei der Hofmetzgerei Bartl und in Natters geschlachtet“, erzählt Plattner.

Vor rund fünf Jahren hat man von Milchproduktion auf Viehzucht umgestellt. „Mein Vater Anton hat gemolken, bis er 75 Jahre alt war. Als dann die letzten zwei Kühe aus dem Stall raus mussten, war das sehr emotional“, blickte Romed Plattner zurück.

Die „Bicheler“ führen ihren Bauernhof im Nebenerwerb. Romed senior ist leitender Pfleger in der Suchtabteilung der Tirol Kliniken, der 26-jährige Romed junior hat die landwirtschaftliche Fachschule Rotholz absolviert und sich zusätzlich als Forstwirtschaftsmeister selbstständig gemacht. Mit viel Herzblut betreiben sie Landwirtschaft. „Wir haben für das Futter der Tiere zusätzliche Flächen gepachtet“, sagt Romed Plattner, der trotz Vollzeitjob mit 56 Jahren gemeinsam mit seiner Frau Alexandra abends und am Wochenende die Stallarbeit verrichtet.

Auch der jüngere Sohn Stefan (23) packt fleißig an. Die künftige Schwiegertochter Anna Plank engagiert sich in der Vermarktung der Produkte. Plattner senior ist stolz, dass sein ältester Sohn Romed ebenfalls Bauer sein will, denn das sei heutzutage alles andere als selbstverständlich. 🍀



Die neue Hofstelle der Aussiedler befindet sich am Essacherweg.



Die Almochen fühlen sich im modernen Stall wohl.



Die alte Hofstelle am Krumerweg wurde geschlossen.

Köstliche Fleisch- und Wurstwaren mit höchster Qualität direkt aus der Region.

Bauernhof-qualität, die man schmeckt!

Bartl's
Hofmetzgerei

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 7.00 bis 12.30 Uhr	Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
---	---------------------------------	--------------------------------

Familie Plank
Solegasse 8 | 6065 Thaur
Tel.: +43 (0) 52 23 - 49 24 54



GOTT ZUM GRUSS

Liebe Schwestern und Brüder,

Wir freuen uns auf den Sommer, auch wenn sich die Situation auf unserer Erde seit letztem Jahr leider nicht verbessert hat. Noch immer tobt ein Krieg mitten in Europa, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen belasten die ganze Welt.

Es wäre gut, wenn wir inmitten der Probleme und Sorgen nach Gutem und Positivem suchen würden, damit wir nicht hoffnungslos werden. Schauen wir hinaus auf die Felder, wo es blüht und grünt, die neue Ernte heranwächst und reiche Frucht verspricht.

Wir dürfen uns an unserer Umwelt und den Erträgen unserer Arbeit freuen, solange wir dabei unsere Mitmenschen nicht vergessen, die Not leiden oder um ihr Leben rennen müssen. Jeder von uns soll helfen, wie es ihm möglich ist, das ist wichtig, damit wir nicht dem Egoismus verfallen und nur mehr an uns selbst denken. Wir müssen teilen, sei es an Materiellem oder anderen von unserer Zeit schenken, so wie es gerade erforderlich ist.

Viele von uns können hoffentlich einen schönen Urlaub genießen, an einem anderen Ort oder auch zu Hause. Der Sommer ist jedenfalls eine Zeit, in der wir uns erholen, Wärme und Natur genießen, damit wir im Herbst gesund und voll Elan an unseren Aufgaben weiterarbeiten können.

So einen wunderbaren und erholsamen Sommer wünsche ich uns allen!

Euer Pfarrer
Martin Chukwu



Alvan und Diana Okweme.



Chinaza Onyemara.

JUNGEN MENSCHEN EIN ZUKUNFT SCHENKEN



PFARRER MARTIN CHUKWU

In der Weihnachtsausgabe habe ich den Dank und die Segenswünsche von unseren vier Studierenden ausgerichtet: Diana Okweme, Alvan Okweme, Oluomachi Ubochi und Henry Dukemadu. In der Zwischenzeit hat Oluomachi ihr Studium in Buchhaltung und Rechnungswesen abgeschlossen. Die diesjährigen AbsolventInnen werden vermutlich ab Herbst verpflichtet, für ein Jahr einen Zivil- oder Wehrdienst abzuleisten.

Da Oluomachi in dieser Zeit, wo sie auf ihre Einberufung wartet, als Friseurin beschäftigt ist, habe ich ihr weiterhin finanzielle Unterstützung zugesagt, damit sie beispielsweise ihre Miete bezahlen kann, bis sie hoffentlich im September diesen Dienst antreten wird. Während des Einsatzes wird sie von der Regierung finanzielle Unterstützung erhalten.

Das bedeutet, dass wir in den vergangenen fünf Jahren insgesamt drei junge Menschen durch das „Bildungsprojekt Nigeria“ Studium und Ausbildung ermöglichen haben und ihnen damit eine gute Zukunft vorbereiten: Elisabeth Njeri (Friseurin und Kosmetikerin), Chinaza Onyemara (Krankenschwester) und Oluomachi Ubochi (Buchhalterin).

Zurzeit nehmen drei Studierende am Bildungsprojekt teil: Diana Okweme (Hochschule Mode-Design und Bekleidungstechnologie), Alvan Okweme (Hochschule Vermessung). Die zwei Geschwister haben ihr Studium 2019 begonnen und befinden sich im zweiten und letzten Abschnitt ihres Studiums. Wegen Covid-19 und andauernden

Streiks an den Universitäten und Hochschulen in Nigeria haben die Studenten zirka zwei Jahre ihrer Studienzeit verloren. Das bedeutet: Diana und Alvan werden voraussichtlich im Herbst 2024 abschließen. Nur jene, die eine zuverlässige finanzielle Unterstützung haben, können Studium oder Ausbildung abschließen.

Der dritte und neue Student ist Henry Dukemadu, der sich schon vorgestellt hat. Zwar hat er sich an der Uni im Studienfach Elektrotechnik eingeschrieben, aber die neuen Studenten warten immer noch auf den Beginn des Studiums. Offiziell heißt es, dass das erste Semester im September 2023 beginnen wird, weil die Universitäten aus verschiedenen Gründen ihre Studienprogramme für die älteren Studenten nicht planmäßig abschließen konnten.

Von Herzen bedanke ich mich im Namen aller Betroffenen bei allen, die durch ihr Gebet, ihre guten Wünsche und ihre Spenden dieses Projekt bis jetzt unterstützt, getragen und gefördert haben. Jungen Menschen eine gute Zukunft vorzubereiten und zu ermöglichen, ist ein Segen nicht nur für die Einzelnen, sondern auch für die Gesellschaft. Ich bitte weiterhin um euer Gebet und finanzielle Unterstützung, damit wir das auch schaffen, was noch vor uns liegt. Vergelt's Gott vielmals!

Bankdaten: Raiffeisen Bank Absam-Thaur, Pfarre St. Michael Absam, IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887, Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria



Seit vielen Jahren schon mahnt uns die Wissenschaft eindringlich zur Vorsicht und Abkehr vom bisherigen Verhalten gegenüber der Umwelt und Natur.

GOTT IST ÜBERALL

PFARRER MARTIN CHUKWU PIXABAY

Bei der Aussage „Gott ist überall“ kommen wahrscheinlich bei vielen von uns Zweifel auf.

Dementsprechend stellen sich folgende Fragen: Wo ist er in den Kriegsgebieten dieser Erde und wo ist er, wenn Naturkatastrophen Menschen und die Umwelt zerstören?

Auf diese Fragen gibt es eine Antwort, auch wenn sie schwer und oft unverständlich ist. Wir alle haben die Freiheit als Geschenk für unser irdisches Leben mitbekommen. Wenn wir hohe Positionen in der Gesellschaft erreichen, die uns befähigen, über Krieg und Frieden zu entscheiden, so liegt es nicht an Gott, sondern an uns selbst, unsere Macht nicht gegen unsere Mitmenschen, sondern zu ihrem Wohle zu gebrauchen. Die Freiheit ist immer mit Verantwortung verbunden. Das Ziel liegt darin, dass wir Menschen das Gute, welches in Gott selbst – dem absoluten Guten – gegründet ist, erfahrbar machen und verbreiten.

Die Ausbeutung der Umwelt und der rücksichtslose Umgang mit der Natur haben die Klimakrise verschärft, die sich durch mehrende Katastrophen wie Fluten und tödliche Trockenheit äußert. Wir können niemandem anderen als uns selbst dafür die Schuld in die Schuhe schieben. Seit vielen Jahren schon mahnt uns die Wissenschaft eindringlich zur Vorsicht und Abkehr vom bisherigen Verhalten gegenüber der Umwelt und Natur, mit wenig Erfolg.

Hätten wir auf der anderen Seite diese Freiheit nicht, uns selbst zu entscheiden, wären wir Marionetten und könnten unser Leben weder sinnvoll noch kreativ leben. Was uns Menschen

fehlt, ist die Einsicht, dass Gott in dieser Welt allgegenwärtig ist und uns helfen will. Gott ist das Leben und die Existenz. Er umfasst nicht nur alles, was lebt, sondern was existiert, was da ist. Wenn wir uns bewusst sind, dass er in jedem und allem ist, werden wir uns so verhalten, dass wir seiner Präsenz würdig sind und ihn nicht durch Egoismus und Rücksichtslosigkeit aus unserem Leben ausgrenzen. Denn nur mit seiner Hilfe können wir unser Leben auf unser ewiges Ziel hin gestalten und ausrichten, auf unsere spirituelle Entwicklung und die ewige Gegenwart bei ihm. ●

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Juli

Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

August

Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.

AUF DEM WEG INS LEBEN



HANS AUGUSTIN



MARIA MEIXNER

Mit dem Leitsatz „Auf dem Weg ins Leben“ begann am 25. Mai die diesjährige Firmung mit Firmspender Bischof Hermann Glettler.

Musikalisch begleitet von der Thaurer Musikkapelle kamen die 42 Firmlinge, ihre PatInnen und Familien vom Widum zur Pfarrkirche. Der Bischof begrüßte die Anwesenden und ging in seiner Predigt auf die heutige Situation ein, in der die jungen Menschen stehen, aber vor allem auf die Tatsache des Heiligen Geistes. Nicht nur sie bedürften dieses Feuers, Sturmes, dieser besonderen Kraft Gottes, sondern auch die Erwachsenen. Im Vergleich mit der Funktion eines Mobiltelefons und den Programmen Facebook und Instagram zog er die Parallelen mit der Freundschaftsanfrage Gottes an die Menschen. Über die sozialen Netzwerke sind wir Tag und Nacht verbunden wie niemals vorher, und dennoch – menschlich – oft weit voneinander entfernt.

Bischof Hermann benützte im Sprachgebrauch der Jugendlichen diese beiden Möglichkeiten für das Schließen von Freundschaften als Beispiel für die Freundschaft mit Jesus, mit dem Hl. Geist. Seine Anfrage einer Freundschaft bedeutet die Anfrage in seine Nachfolge. Geht es doch um die Zuerkennung von Wohlwollen, von Verständnis, von Trost



Gemeinsames Firmfoto zur Erinnerung an den großen Tag.

usw. und nicht um Hass und Ausgrenzung. Wir Menschen sind auf Verständnis, auf die Zuneigung des anderen, auf die gegenseitige Ermutigung angewiesen: Du kannst das, du schaffst das. Denn es gäbe heute zu viel Entmutigung, Diskriminierung, Ausgrenzung.

Der Hl. Geist ist immer die Stimme, die aufrichtet, die sich um dich im Besonderen bemüht. Es sei mehr denn je notwendig, darauf hinzuweisen, dass sich Gott um jeden Einzelnen sorgt, man muss es nur zulassen, über das Misstrauen, die durch Menschen verursachten Verurteilungen hinweg, denn dieser Geist Gottes kann alles, was an Negativem da ist, ver-

wandeln in das Positive, auch (und vor allem) die ganz persönlichen Schicksale, die dunkelsten Erfahrungen.

Zweifelsohne gibt es Versagen, Verletzungen, aber: Bleib nicht liegen, steh auf, ist die Ermutigung des Hl. Geistes.

Musikalisch beeindruckend begleitet vom Chor pur ging ein motivierender Firmgottesdienst in Thaur mit anschließendem Fotoshooting mit dem Bischof zu Ende. Wohltuend in heutiger Sprache die Spiritualität, den tieferen Sinn dieses Sakraments, der Begegnung mit dem Hl. Geist, zu hören und zu erleben.

Großer Dank an PA Karoline Neuner für ihre engagierte Vorbereitung der Firmlinge.

HINSCHAUEN UND AUFNEHMEN



HANS AUGUSTIN



MARIA MEIXNER

Das Allerlei im Angebot der Zeitschriften am Schriftenstand ist nicht einerlei.

Für das Stehen oder Liegen sind Schriften nicht gemacht. Sondern für das Lesen. In jedem Fall zum Durchblättern. Zweifelsohne sind es keine Modejournale, mit Kosmetiktips und dem letzten Schrei der Badeanzüge. Aber Mode kann auch anders verstanden werden: ein Bericht über die Arbeit der Ärzte ohne Grenzen, über den Zustand einer Missionsstation im Kongo, über die Situation im brasilianischen Urwald.

Obwohl tausende Kilometer weg, ist uns das Schicksal dieser Menschen nahe, weil sie auf vielen Ebenen so denken und fühlen wie wir, auch wenn ihre Hautfarbe dunkel und ihr Speiseplan anders ist (falls es etwas

zu essen gibt). Aber ihre Träume von Frieden, von Geborgenheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Zukunft sind von unseren nicht zu unterscheiden.

Ein Schriftenstand hat etwas mit Bewegung zu tun; Bewegung im Bereich Fortbildung; im Angebot von Themen und neuen Denkansätzen, Bewegung in der Neugierde, im Aufbessern von Wissen.

Ein Regal mit Zeitschriften hat nicht immer nur Neues; und weil es keinen Lärm macht, bemerkt man es nicht so schnell; daher ist es geduldig und wartet, bis die meisten es bemerkt haben, dass auch Älteres mitunter ganz neu sein kann.

Und dankt dann für die Aufmerksamkeit, fürs Neugierig sein, fürs Durchlesen und für den Spendengroschen oder Kaufpreis in der Kassa. 🍀



Schriftenstand in der Pfarrkirche Thaur.



Die Erstkommunionkinder gingen in zwei Gruppen zur Erstkommunion.



Die Kinder der 2a (oben) und der 2b (unten) feierten am Weißen Sonntag Erstkommunion.



Pfarrer Martin Chukwu lädt ein zu seiner besonderen Feier.

EINLADUNG ZUM FEST

 MARIA MEIXNER

Pfarrer Martin Chukwu feiert sein Priesterjubiläum.

Mit Freude darüber, dass mir der Wunsch, Priester zu werden, am 25. Juli 1998 erfüllt wurde, und mit Dank für die erhaltenen Gnade und Unterstützung in den vergangenen 25 Jahren möchte ich Euch mitteilen, dass ich am **Sonntag, 2. Juli**, um 10.15 Uhr einen Dankgottesdienst in der Basilika Absam feiern möchte. Eine Familienmesse ist geplant. Im Anschluss an die hl. Messe sind alle in den Pfarrgarten eingeladen, wo die MinistrantInnen (Kinder und Jugendliche) einen Bücher-Flohmarkt veranstalten und Kaffee und Kuchen verkaufen. Der Erlös geht an die MinistrantInnen.

Pfarrer Martin Chukwu ●

ERSTKOMMUNION 2023

 REINER BACHOR  WJS ART PHOTOGRAPHY WOLFGANG SAILER

Am Sonntag nach Ostern, 16. April, Weißer Sonntag genannt, feierten 35 Kinder mit ihren Familien das Fest der Erstkommunion.

In der Vorbereitung auf ihr großes Fest wurden die Kinder der zweiten Klassen über das Schuljahr schrittweise zum Sakrament der Eucharistie und der Beichte hingeführt und eingeladen zur Mahlgemeinschaft der Kirche mit Gott. Denn Gott gibt sich selbst im Brot des Lebens.

Im Brot der Kommunion ist Christus wirklich gegenwärtig. Er ist auf diese Weise den Menschen nahe und stärkt sie in ihrem Lebensweg. Die Kommunion ist ein besonders spürbares Zeichen für Gottes Gegenwart im Leben aller Christen. ●

WECHSEL IM SEELSORGERAUM

PFARRER MARTIN CHUKWU

MARIA MEIXNER



PA Karoline Neuner verstand es vortrefflich, sich überall einzubringen.

Mit Wehmut möchte ich bekanntgeben, dass unsere Pastoralassistentin Karoline Neuner ihren Dienst in unserem Seelsorgeraum im Sommer beenden und ab September 2023 eine neue Dienststelle im Seelsorgeraum Seefelder Plateau antreten wird. Aus persönlichen Gründen hat sie diese Entscheidung getroffen und kann jetzt in der Nähe ihres Heimatsortes arbeiten. Karoline hat sich stets bemüht, ihre Arbeit so gut wie möglich zu machen und sich überall einzubringen, wo sie das Gefühl hatte, dass sie gebraucht wurde. Wir sind ihr dankbar für ihre Mitarbeit im Seelsorgeraum, die für uns eine Bereicherung war.

Am Patrozinium unserer Pfarre, **15. August**, werden wir die Verabschiedung von Karoline in der Festmesse feiern. ●



© Maria Meixner

ROMEDISTUBE ZUM MUTTERTAG

Zahlreiche BesucherInnen erfreuten sich bei der Romedistube zum Muttertag bei Kaffee und Kuchen an den musikalischen Darbietungen von Maria und Marianne, Gedichten und einem vom Pfarrgemeinderat gemachten Geschenk. ●



Im Kloster Andechs feierten die Thaurer WallfahrerInnen eine Messe.

PFARRWALLFAHRT NACH ANDECHS

MARIA MEIXNER

Die heurige Pfarrwallfahrt führte am 6. Mai zum Kloster Andechs. Gemeinsam mit einer Pilgergruppe, die zu Fuß vom über 30 Kilometer entfernten Schmiechen kam, und den Thaurer Wallfahrern feierte Vikar Sepp Schmölder die Wallfahrtsmesse in der wunderschönen Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild der Gottesmutter am Hochaltar.

Anschließend blieb genug Zeit, den Klosterberg zu erkunden. Zum Mittagessen ging es zum Ammersee ins Brauhaus Herrsching, bevor die Fahrt am Nachmittag weiter zur Pfarrkirche St. Michael in Seehausen am Staffelsee führte. Während der kurzen Andacht wechselten sich Sonnenschein und kurzer Regen ab, sodass anschließend im „Gasthof zum Stern“ die Stube dem Gastgarten vorgezogen werden musste. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen führte die Heimfahrt über Garmisch nach Thaur, wo die Wallfahrt um 18.30 Uhr endete. ●

ANGEBOTE DER PFARRE MARIA MEIXNER

FESTGOTTESDIENSTE UND PROZESSION

Donnerstag, 29. Juni, Hochfest Petrus und Paulus, **8.30 Uhr,** Bittgang auf dem Berufungsweg **9 Uhr,** Patroziniumsmesse in der Romediuskirche mit dem „Arzberger Zwoagsang“.



Dienstag, 15. August, Hochfest Mariä Himmelfahrt, **8.30 Uhr,** Gelöbnisgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Prozession; die herzliche Einladung ergeht an die ganze Pfarrgemeinde, die Vereine und Korporationen.



Sonntag, 24. September, Erntedank, **9 Uhr,** hl. Messe. Anschließend ist ein geselliges Beisammensein im Widumgarten in Planung – Details bitte der Gottesdienstordnung, dem Anschlag bei der Pfarrkirche oder der Webseite entnehmen.

STANDESFEST UND JAHRTAG

Sonntag, 30. Juli, Standesfest des Frauenbundes, **9 Uhr,** hl. Messe, anschließend Standeslehre für die Mitglieder des Bundes.



Sonntag, 27. August, Partisanerjahrtag, **9 Uhr,** hl. Messe anschließend Sebastianiprozession.



WORTGOTTESDIENST FÜR FAMILIEN

Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, Familien-Wortgottesdienst, anschließend Picknick im Widumgarten.



DANKGOTTESDIENST ANLÄSSLICH DES PRIESTERJUBILÄUMS UNSERES PFARRERS

Sonntag, 2. Juli 10.15 Uhr, Dankgottesdienst mit und für Pfarrer Martin Chukwu in der Basilika Absam, anschließend sind alle in den Pfarrgarten eingeladen. Dort veranstalten MinistrantInnen (Kinder und Jugendliche) einen Bücher-Flohmarkt und verkaufen Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht an die MinistrantInnen.



SCHLOSSMESSEN IN DER ROMEDIUSKIRCHE UND BITTGÄNGE AUF DEM BERUFUNGSWEG



Hl. Messe in der Romediuskirche wöchentlich jeweils am Mittwoch um **7.30 Uhr,** mit Ausnahme am 1. Mittwoch im Monat.

An jedem **1. Mittwoch im Monat** lädt die Pfarre zum Bittgang auf dem Berufungsweg um **19 Uhr** herzlich ein. Treffpunkt ist bei der 1. Station oberhalb vom Stollen. Um 19.30 Uhr feierlicher Gottesdienst in der Romediuskirche.



Just 4 fun

deine
Fotobox.tirol

Deine Fotobox jetzt mieten!

Perfekt für
Hochzeiten, Firmenfeiern,
Geburtstagspartys oder Bälle

Die Fotobox bleibt
unvergesslich.

Römerstraße 16 | 6065 Thaur | 05223 22818 | office@deinefotobox.tirol | www.deinefotobox.tirol

drucken.tirol
Beschriften. Bekleben. Beeindrucken.

MEINEGRAFIKERIN
TEXTILDRUCK · SHOPDESIGN · PRINT MANUFAKTUR

**the
THAUR**